CITY!

magazin.linz.wels.steyr

An einen Haushalt • Nr. 208
LINZ • März 2022 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österr. Post AG
RM 01A023646 K • 4020 Linz

ZEIT-UMSTELLUNG

Am 27. 3. wird an der Uhr gedreht

WITZANY TRIFFT

Linzer Modeschöpfer Gottfried



In Linz, Wels und Steyr
Rund 210.000 Stück
Gratis an die Haushalte

Foto: Barbara Pálffy

ZUM 110. JAHRESTAG

Alles TITANIC

Mini-Museum • Musical im Linzer Musiktheater • Illustration im Mittelteil

Anzeige

UNIMARKT
Genuss verbindet



ENTDECKEN SIE
ÖSTERREICHS
KULINARISCHE
SPEZIALITÄTEN.

Als Genießer sind Sie bei Unimarkt richtig, denn hier erhalten Sie viele Schmankerl aus der Region.

Genuss TIPP AUS ÖSTERREICH

- enge Zusammenarbeit mit österreichischen Partnerbetrieben
- hochwertige Produkte aus Österreichs Genussregionen
- aus den besten Rohstoffen hergestellt
- keine langen Transportwege

www.unimarkt.at



Mantel : € 179,99
Pullunder: € 179,99
Hose: € 159,99
Sneaker: € 79,95

STÖCKER
EFERDING



Jetzt blüht Ihnen was

Mit dem *CITY!* rund 210.000 Mal auf satten 56 Seiten

Endlich, die Tage werden länger, selbst im tiefsten Stadt-Dschungel zwitschern die Vögel um die Wette und die Lebenslust steigt nachweislich mit den Außentemperaturen. Vorbei die Zeit der beheizten Räume und hohen Energiekosten – ja, vielleicht sogar tatsächlich vorbei diese unselige Pandemie, die uns – alle verborgen hinter Masken – oftmals die Luft zum (frei)Atmen genommen hat. Und auch wir vom *CITY!* wollen in positiver Aufbruchstimmung einen kleinen Beitrag zu Ihrem Wohlbefinden leisten.

Lesestoff zum Nulltarif. Positive Geschichten aus dem Städtedreieck und spannende Interviews sorgen samt Eventtipps, Comics und Witzen für bunte Abwechslung. Dank unserer treuen Werbepartner GRATIS, aber nicht umsonst – 210.000 Mal im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr verbreitet.

Silberschatz für Adleraugen. Neben Büchern, Messe- und Theatertickets, die wir verlosen, können Leser mit detektivischem Spürsinn dieses Mal auch wieder auf Schatzsuche gehen. Wir verstecken im *CITY!* nämlich drei Philharmoniker. Angeschnitten lugen diese nur ansatzweise hinter Berichten oder Inseraten hervor. Wenn Sie sie entdecken, schicken Sie uns Ihre Auflistung bis spätestens 15. März 2022 via Mail: **gewinnspiel@city-magazin.at**
Aus allen Einsendern, die uns die drei Seiten richtig aufgelistet haben, ziehen wir auch drei glückliche Gewinner, die von uns dann jeweils drei Silberlinge erhalten*. Viel Erfolg bei der Suche! ■

*Gewinn muss persönlich in der Redaktion abgeholt werden – der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Sandra Meinschad. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Österreichische Post AG
Redaktion: redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf S. 52 oder: **www.city-magazin.at** | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte!

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC
PEFC/32-31-001
www.pefc.de



Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER
EDITORIAL

Schön, dass Sie lesen – nicht nur uns, das *CITY!* Magazin, sondern ganz allgemein angemerkt. Das schafft nämlich nachweislich Entspannung in Zeiten, in denen es rund um uns herum unentwegt läutet, blinkt und piept. Unser Gehirn ist so quasi ständig „on air", die Konzentration bleibt dabei aber meist auf der Strecke und wir alle werden zunehmend zerstreuter, wie etwa Neurowissenschaftler und Bestseller-Autor Professor Volker Busch zu berichten weiß.

DIGITALE-PAUSEN: Einfach mal abschalten!

Weniger wischen, mehr blättern. Natürlich geht es heutzutage nicht mehr ohne digitale Unterstützer. Viele dieser „Helferlein" sind uns nicht nur in Forschung und Entwicklung, sondern tatsächlich auch im normalen Alltag sehr nützlich. Dennoch müssen wir darauf achten, dass uns diese digitale „Wisch- & Weg-Welt" nicht überrollt. Schließlich ist unser Hirn kein Computer, hat auch nicht endlos Speicherplatz und braucht – ebenso wie unsere durch Handys und PCs dauerbelasteten Augen – echte Auszeiten. Fürs Nixtun oder eben etwa ein haptisches Lesevergnügen. Wenn man sich wirklich konzentriert darauf einstellt und im Gegenzug die digitale Welt bewusst abstellt, dann gewinnt der „analoge" Mensch wieder mehr „Freiheit" und Lebensqualität.

Schalten Sie jetzt ab – im wahrsten Sinn des Wortes. Ob in der Frühjahrswelt da draußen oder ganz gemütlich Zuhause. Das *CITY!* und viele andere tolle Printprodukte liefern genug Lesestoff für eine Auszeit vom (digitalen) Alltag. Viel Spaß!

WURZEL …

von Alex Graham



Fotos: Redaktion

CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Serien-Mörder!
Liebes SOKO Linz Team,

... das wirklich Betrübliche sind vielleicht gar nicht die bisherigen Episoden, jetzt einmal abgesehen davon, dass vieles ohnehin so schwer verständlich ist, als würden die Protagonisten in eine FFP2-Maske nuscheln. Wahrscheinlich liegt es eher am Erwartungsmanagement bzw. an den hohen Erwartungen, die beim Publikum im Vorfeld geschürt wurden, insbesondere bei jenen Linzern, welche die Dreharbeiten mitbekommen und sich schon auf die Serie gefreut haben. Wenn nun nicht gleich alles so abläuft, wie bei uns im Kopfkino, dann klafft hier eine Lücke, die letztlich dazu führt, dass die Serie an Aufmerksamkeit und Zusehern verliert. Das ist auch deshalb schade, weil wir ja gar nicht wissen, was noch alles an spannenden Episoden auf uns zukommt (siehe Seite 7).

Aus der Schurkenperspektive. Bislang sieht es eher so aus, als hätte man sich zu sehr dem Stadtmarketing verpflichtet gefühlt und die Handlung möglichst um gewisse Drehorte und spezifische Themen der Stadt gestrickt. Man muss aber kein erfahrener Serienmörder sein, um zu wissen, dass es einem Fiesling meist Blunzn ist, ob er seinen Widersacher an einem spektakulären Ort abmurkst oder nicht. Bei SOKO Linz kann man sich hingegen doch nicht des Eindrucks erwehren, dass es zugeht wie bei jener Geschichte rund um einen Fußballspieler, der immer an einer gewissen Stelle des Spielfelds gefoult wurde. Später hat sich dann herausgestellt, dass er von jenem Hersteller dafür bezahlt worden ist, der im Hintergrund die Werbung im Stadion platziert hat. Je länger die Kamera auf den ach so leidenden Spieler gerichtet war, desto mehr floss in die Kassen des Sponsors. In diesem Fall funktioniert so ein Konzept jedoch nicht. Denn abgesehen davon, dass es ja ohnehin seit letztem Jahr einen gelungenen Imagefilm von Linz gibt, schalten die Zuseher mit der Zeit weg, weil der Spieler so lange am Rasen liegt, dass letztlich gar kein Spiel mehr stattfinden kann.

Überkandidelt. Eigentlich müsste die Handlung so sein, dass sie im Prinzip auch an weniger spektakulären Orten funktioniert – also in St. Pölten oder in Biberwier, wo der Großteil der Bevölkerung eben nicht wie in Linz aus KI-Forschern und Künstlern besteht. Weniger überkandidelt ist mitunter halt noch spannender. Probiert es mal...

Wir freuen uns auch über Ihre Meinung:
redaktion@city-magazin.at

Während sich verschuldete EU-Staaten und Kreditnehmer schon seit Jahren über niedrigste Zinsen freuen und so an billiges Geld kommen, ärgern sich Anleger aufgrund der hohen Inflation sogar schon doppelt über den monetären Wertverlust am Sparbuch. Zusätzlich verteuerte sich in dieser Zinslandschaft Betongold massiv, weshalb sich nur mehr wenige Eigentum leisten können bzw. eine Immo-Blase droht.

LETZTE UMFRAGE

29,63% JA

61,11% NEIN

9,2% WEISS NICHT

Bargeld abschaffen? Eine klare Mehrheit unserer Leser spricht sich wenig überraschend für den Erhalt des Bargeldes aus. Hoffentlich „hören" unsere Nationalbanker und die EU-Politiker das auch!

Unsere FRAGE des Monats:

Höhere Zinsen in der EU?

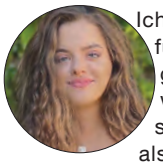
Voten SIE mit: www.city-magazin.at

Josef Pühringer (72)
Alt-LH & OÖ.-Seniorenbundchef



Es ist zweifelhaft, ob das verkündete Ziel der EZB, die Inflation noch im Jahr 2022 bei rund 2 Prozent zu stabilisieren, erreicht wird. Umso unverständlicher ist es, dass sie an der Nullzinspolitik festhält. Das alles geht zu Lasten der Sparer. Hatte jemand vor 10 Jahren ein Sparguthaben von 10.000 Euro, so ist es heute aufgrund der Null-Zins-Politik und der Inflation nur mehr 8.400 Euro wert. Als OÖ Seniorenbund werden wir nicht aufhören, dieses Unrecht weiter aufzuzeigen.

Valentina (21)
Buchhalterin



Ich bin eher für niedrige Zinsen weil man sich dann als Kreditnehmer doch einiges an Geld sparen kann bzw. die ausgeborgte Summe so ja letztlich auch wieder schneller zurückzahlen kann. Deshalb empfinde ich das billige Geld aufgrund niedriger Zinsen für gut, obwohl mir die Sparer umgekehrt leid tun.

Stella (47)
Altenpflegerin



Ich bin definitiv für höhere Zinsen. Ich spare seit Jahren fleißig und habe so keine Schulden. Und wenn ich mir am Ende des Jahres anschaue, was ich Sparbuch-Zinsen bekomme, das ist dann wirklich schon mehr als enttäuschend. Meiner Meinung nach sollen fleißige Sparer auch belohnt werden.

Sorin (32)
Linzer Gastronom



Als Unternehmer bin ich für niedrigere Zinsen. Sie sind trotz allem für mich als Kreditnehmer, viel zu hoch. Mit einer niedrigeren Kreditrate aufgrund niedriger Zinsen, könnte ich einen höheren Ertrag erzielen und mir so auch einen weiteren Mitarbeiter leisten, den ich in Zeiten wie diesen dringend in meinem Lokal benötige.

EIN LOB FÜR...

FÜR DAS LAND OÖ, das so wie auch Vorarlberg auf die Landesabgabe verzichtet und so dazu beigetragen hat, dass sich die jüngste GIS-Gebührenerhöhung in Oberösterreich in einem gewissen Rahmen gehalten hat. Gerade in Zeiten der Inflation, wo überall die Preise steigen und jeder versucht, nicht auf Kosten sitzen zu bleiben, ist dies zumindest eine kleine Entlastung der Steuerzahler und jedenfalls auch ein gutes Vorbild. Mögen noch möglichst viele folgen.



EIN TADEL FÜR...

DIE POST, denn die Beschwerden häufen sich, dass sich so mancher Zusteller oft gar nicht erst die Mühe macht, die Bewohner auch zuhause zu erreichen. Viel leichter ist es da, einfach den gelben Zettel zu hinterlassen, was angesichts der Post-Öffnungszeiten hinsichtlich der Abholung für Berufstätige zusätzliche Probleme verursacht. Die Post bringt zwar allen was, aber dann bitte auch wirklich nach Hause. Das spart Zeit und Ärger und sollten übrigens auch private Zusteller beherzigen.



Fotos: pixabay, T.Duschlbauer, privat

AUSSCHNEIDEN + BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at

---

KOLLINGBAUM
Ihr Hosenspezialist in Linz

-7€

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
€ 7,- auf Ihren Einkauf!*

Einzulösen bei
KOLLINGBAUM
Ihr Mode- und Hosenspezialist
Rainerstr. 23, 4020 Linz
(beim Volksgarten) Barrierefrei!
Tel. 0732 / 61 34 19

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*ab einem Einkaufswert von € 50,-. Gültig bis 30. April 22. Ausgenommen reduzierte Artikel und Gutscheine. Keine Barablöse. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!



La Ruffa RISTORANTE

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
1+1 GRATIS*
Pizza und Pasta Ihrer Wahl.

Einzulösen bei
Ristorante La Ruffa
Linz-Spallerhof
Einsteinstr. 5, 4020 Linz
Tel.: +43 699 18 29 09 55

www.ristorante-laruffa.at/linz-spallerhof

EINLÖSBAR:
Mo - Do: 17:00 bis 22:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Keine Barablöse. Gültig bis 31.03.2022.



JEAN´S SHOP GARTNER

-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 30.04.2022. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.



HACKL

BIS -50%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
bis 50% Rabatt* auf ausgewählte Teile

Einzulösen bei
HACKL LEDERWAREN
Landstr. 24, 4020 Linz

*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 30.04.2022. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.



SEIT 1924
RESCH & FRISCH
AM LIEBSTEN IMMER

Genießersackerl
€ 3,40

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie das
Genießersackerl um nur € 3,40*
(2 Kaisersemmeln + 4 Gebäck nach Wahl)

Einzulösen in allen
Resch&Frisch Filialen
www.resch-frisch.com/filialen

*Gutschein gültig in allen Resch&Frisch Filialen im März 2022. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablöse. Pro Person und Kauf 1 Gutschein gültig. Gutschein nicht gültig für die Hauszustellung oder Online Bestellung bei Back's Zuhause.



---

steaks & more
STEAKHOUSE
seafood • mexican • potatoes • salads

-€ 5,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie
€ 5,- Rabatt*
auf ein Hauptgericht Ihrer Wahl

Einzulösen bei
Restaurant Steakhouse
Untere Donaulände 12, 4020 Linz
Tel: 0732 / 77 05 66
www.steakhouse.co.at

*Gutschein nur Mittags (11:00 - 14:00 Uhr) gültig! Keine Barablöse. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar, Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30. April 2022.



ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.



HENTSCHLÄGER

Pasching Punkt. 12

Dörnbacher Straße 6, 4061 Pasching



www.hentschlaeger.at

Kontakt: Fr. Ursula Leitner-Rittenschober | 0664 / 82 80 111 | rittenschober@hentschlaeger.at

Anzeige

Eilverfahren vor dem VfGH gefordert

Bei Grundrechtseingriffen wie der aktuellen Impfpflicht ist rasche Rechtssicherheit nötig



SETZT INITIATIVEN.
FPÖ Klubobmann Herwig Mahr.

Aufgrund zahlreicher, teils leichtfertiger Grundrechtseingriffe seitens der Bundesregierung sei es nunmehr notwendig, schneller Rechtssicherheit zu erhalten: „Darum fordern wir, Eilverfahren vor dem Verfassungsgerichtshof (VfGH) zu ermöglichen“, äußert sich FP-Klubobmann Herwig Mahr, „auch in Deutschland gibt es bereits ein vergleichbares Rechtsinstrument. Durch den erfolgten Beschluss des Impfpflichtgesetzes kommt unserem Anliegen besondere Bedeutung zu!“ Somit kündigte Klubobmann Mahr kürzlich einen freiheitlichen Dringlichkeitsantrag an die Bundesregierung für die Landtagssitzung an. Mahr betont außerdem: „Es muss in unser aller Sinne sein, dass holprige Verordnungen und Gesetze schneller als bisher höchstgerichtlich überprüft werden können.“ Der FPÖ-Dringlichkeitsantrag für die Ermöglichung von Eilverfahren vor dem VfGH wurde mit den Stimmen von fünf der sechs Landtags-Fraktionen beschlossen; nur die SPÖ verweigerte die Gesetzesänderung, kritisiert Mahr. Weiters regt der FPÖ-Klubobmann an, eine sogenannte präventive Normenkontrolle anzudenken: „Das würde bedeuten, dass man Gesetze und Verordnungen bereits vor deren Inkrafttreten durch den VfGH überprüfen lassen kann, wenn es eine bestimmte Mehrheit des Parlaments verlangt.“ Rasche Rechtssicherheit sei nicht nur für die Bürger, sondern auch für die Politik von besonderer Bedeutung.

Anzeigen

Schober Dienstleistungen GmbH

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Winterdienst
- Tiefgaragenreinigung

IHRE NEUE FREIHEIT

Hygiene, Sauberkeit und gepflegte Grünflächen von Wohn- bzw. Büroobjekte vermitteln einen freundlichen Eindruck und spiegeln uns selbst wider. Deshalb sollte alles stets top gepflegt sein, um einen guten Eindruck zu vermitteln und diesen auch selbst zu leben. Wenn Sie also professionelle Reinigung, Gartengestalltung oder Grün-flächenbetreuung im Raum Oberösterreich benötigen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Die Firma Schober GmbH mit Firmensitz in Linz wurde vor mehr als 25 Jahren gegründet. Das Betreuungsgebiet umfasst hauptsächlich das Bundesland Oberösterreich. Der Schwerpunkt unserer Dienstleistungen liegt sowohl in der Betreuung von Kleinobjekten, als auch von Gesamtanlagen. Zu unseren Kunden dürfen wir neben namhafter Wohnbaugenossenschaften, Privat- und Firmenkunden auch Ärzte und Rechtsanwälte zählen.

www.schober-gmbh.at






SCHOBER GMBH - DER PROFI FÜR HYGIENE, SAUBERKEIT UND GRÜNFLÄCHEN

Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - Tel. 0732 673326 - Fax DW 40 - office@schober-gmbh.at

KREATIV. Banken werden nun auch zu Nahversorgern

Die zunehmende Digitalisierung führt auch im Bankenbereich zu Veränderungen, doch müssen deshalb nicht immer Filialen geschlossen werden. Bestes Beispiel zeigt ein Konzept von Raiffeisen Oberösterreich: Man teilt dabei Räumlichkeiten mit beispielsweise Genussläden betreibern oder Postpartnerbetrieben. Mitarbeiter werden so doppelt sinnvoll eingesetzt und mitunter auch gleich neue Arbeitsplätze geschaffen. „Wir setzen damit Akzente im Sinne der Vernetzung und Regionalität“, so RLB-OÖ. Boss Heinrich Schaller.



SOMMERZEIT. Am 27.3. wird wieder an der Uhr gedreht

Die Zeitumstellung auf MESZ (Mitteleuropäische Sommerzeit) wird heuer am 27. März um 2 Uhr nachts durchgeführt. Dabei werden die Uhren um 1 Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Das heißt, dass wir an diesem Wochenende eine Stunde „verlieren” bzw. weniger schlafen können und es in der Früh wieder dunkler sein wird.





IM TV. Das „Soko Linz-Team“ rund um Katharina Stemberger ermittelt auch im Linzer Brucknerhaus. Über die Folge „Da Capo“, die am Dienstag, 22. März ab 20.15 Uhr in ORF 1 zu sehen ist, freuen sich auch Landesrat Achleitner, „Kommissar” Daniel Gawlowski, LH Stelzer, Bgm. Luger und Hausherr Kerschbaum.

TOD im Brucknerhaus

Die SOKO Linz ermittelt jetzt im Konzerthaus an der Donau

Was für Krimineser – immer Dienstag zur besten Sendezeit ist jetzt ein Pflichttermin für SOKO-Linz Fans. Und die Krimiserie, die anfangs etwas schwächelte, nimmt Fahrt auf. Kein Wunder, wird unsere Heimatstadt dabei doch in bunten Farben zwischen Kunst, Kultur und Industrie präsentiert. Die demnächst zu sehende 8. Folge spielt zur Freude von Intendant Dietmar Kerschbaum sogar in „seinem“ Brucknerhaus, dem Kulturtempel an der Donau. „Ich bin ein Fan dieser Serie. Daher freue ich mich besonders darüber, dass diese Folge zu einem Großteil nicht nur hier im Haus spielt, sondern dass diese hier auch tatsächlich im Brucknerhaus gedreht wurde“, so Kerschbaum stolz.

KURZ & KNAPP

+++ KUNSTFESTIVAL. Unter dem Titel „ART NFT Linz“ soll nach dem Willen von Kulturdirektor Alfred Weidinger ab Herbst eine neue Veranstaltungsreihe rund um digitale Kunst in Linz etabliert werden +++ GIFTKÖDER-WARNUNG. FP-Stadtrat Michael Raml hat den Ordnungsdienst beauftragt mehr Kontrollen im Linzer Wasserwald durchzuführen +++ LAND DER MILLIONÄRE. Laut einer Schweizer Studie hat Österreich mit 4,5 % die vierthöchste Millionärsdichte in Europa - nur die Schweiz selbst, die Niederlande und Belgien liegen diesbezüglich vor der Alpenrepublik +++ JUBILÄUM. Der Verein „Museum Arbeitswelt“ in Steyr feiert 40. Geburtstag +++ Das nächste CITY! erscheint ab 1. April über 210.000 Mal in Linz, Wels & Steyr +++

Fotos: OÖVP, pixabay, AdobeStock, OliverErenyi



JULIUS-AWARD

PREIS FÜR OÖ. QUALITÄTSBETRIEBE

Mit dem JULIUS-AWARD wurden bereits über 200 oberösterreichische Qualitätsbetriebe und Top Unternehmen ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt.

Der Wirtschaftsbund drückt mit der Verleihung des JULIUS-AWARDS seine Wertschätzung gegenüber allen Betrieben aus. Zudem soll die Auszeichnung dazu beitragen, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Bewerben Sie sich jetzt gleich für den JULIUS-Award!

ooe-wb.at/julius-award

ooe-wb.at

Anzeige


Jetzt
€ 100
hypo_blue
Bonus
sichern.*
Wir schaffen mehr Wert.
Das nachhaltige
hypo_blue Konto.
Weil unser
Blau über Grün
hinausgeht.
Die nachhaltige Entwicklung unserer Region unterstützen wir mit voller Kraft.
Deshalb haben wir jetzt ein besonderes Konto entwickelt: das hypo_blue Privatkonto gibt unseren Kundinnen und Kunden die Gewissheit, dass ihre Einlagen in die Finanzierung ökologisch und sozial wertvoller Projekte fließen. Gutes Geld für gute Projekte. Damit können wir unsere Welt gemeinsam ein Stück besser machen.
Mehr auf www.hypo.at/hypoblue
Österreichisches Umweltzeichen
Nachhaltige Finanzprodukte
*Laufzeit der Aktion bis 31.12.2022. Gilt für alle Neukund*innen, die bislang noch kein Gehalts- bzw. Pensionskonto bei der HYPO Oberösterreich hatten. Nach Eingang von zwei Gehalts- bzw. Pensionseingängen wird der Bonus gutgeschrieben. Eine Barabfindung ist nicht möglich.
HYPO
OBERÖSTERREICH

STADT

CITY-INITIATIVEN. Mehr Grün und Wasserspiele

Steyr ist schon von Natur aus mit relativ viel Natur gesegnet, die Messestadt Wels will grüner werden und pflanzt deshalb – ebenso wie Linz – regelmäßig neue Bäume bzw. will schon bestehende Grün- und Erholungsflächen bald noch besser absichern. Die Landeshauptstadt möchte künftig aber auch noch mehr „City-Erfrischung“ anbieten. Bürgermeister Klaus Luger (SPÖ) denkt dabei an begehbare Wasserflächen auf belebten Plätzen. In deutschen Großstädten sind solche Anziehungspunkt für Jung und Alt an heißen Tagen.

STICHTAG. Heizkostenzuschuss bis 9. 5. beantragen



Die Energiepreise stiegen bekanntlich kräftig an – das hat insbesondere einkommensschwache Personen im vergangenen Winter hart getroffen. Umso wichtiger ist es jetzt, dass diese Hauptmieter, deren Haushaltsangehörige oder auch Personen, die für die Heizkosten solcher Mitmenschen aufgekommen sind, auch einen Antrag auf den Heizkostenzuschuss stellen. Bis 9. Mai kann man das beim Linzer Sozialamt noch tun (Telef. Terminvereinbarung: 0732/7070).



DA GEHT ES EINEM GLEICH BESSER.
In Linz staut es eigentlich weniger als in Salzburg oder Graz - außer Dauer(nd)-Demonstranten ärgern City-Bewohner und Pendler.

STAU-Vergleich macht uns sicher

Anderswo steht man deutlich länger als in Linz

Die Staus in der Landeshauptstadt nerven. Im internationalen aber auch nationalen Vergleich hingegen „steht“ Linz gar nicht so schlecht da. Laut GPS-Daten des Navi-Herstellers Tomtom sind es nämlich pro Jahr durchschnittlich „nur“ 39 Stunden. Was unter Großstädten Platz 290 im Ranking ergibt.

Es geht länger. Die Top 3 Städte mit extremen Stehzeiten belegen Istanbul (Türkei, 142 Stunden), Moskau (Russland, 140) und Kiew (Ukraine, 128). Wien als Weltstadt befindet sich übrigens auch auf dem relativ guten 92. Platz – dort steht man mit 66 Stunden fast drei Tage/Jahr im Stau. Aber auch in Salzburg, Platz 165, braucht man mit 52 Stunden mehr Geduld als etwa in Graz (Platz 178, 50 Stunden) oder Innsbruck (Platz 255, 43 Stunden).

Künstliche Staus. Zudem kommt es durch undisziplinierte Autofahrer selbst gar nicht so selten zu unnötigen Verzögerungen auf Autobahnen oder Schnellstraßen. Schuld ist eine Kettenreaktion, ausgelöst durch ebensolche Lenker, die zu dicht an den Vordermann auffahren und dann heftig abbremsen müssen. Der nächste muss das aufgrund der durchschnittlichen Reaktionszeit umso schärfer tun usw. Das 80. Auto in dieser Reihe kommt dann bereits zum Stillstand. Womit die allerorts bekannte Frage geklärt ist: „Warum sind wir da jetzt eigentlich gestanden?“. ■

THEMA

88.000 KM. KUK-Mitarbeiter radeln mit E-Bikes

Bereits seit rund vier Jahren stellt das Kepler Uniklinikum Linz seinen Mitarbeitern E-Bikes im Rahmen des Corporate Abos von Movelo zur Verfügung. Die Diensträder können dabei von den Angestellten übrigens auch für private Zwecke ausgeliehen werden. Fast 500 Nutzer legten so seit 2019 rund 88.000 Kilometer zurück. Aufgrund dieser beeindruckenden Zahlen wird nun über eine Angebotserweiterung nachgedacht.

AUSTRITTE. Nur noch 60 % Katholiken im Land

Die Katholische Kirche in Oberösterreich hatte zum Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 914.916 Katholiken von knapp 1,5 Millionen Menschen im Land. Alleine im Vorjahr traten in Oberösterreich 12.865 Personen aus. 790 Personen traten 2021 wieder oder neu ein. Linz zählt mit 1. Jänner 2022 71.421 Katholiken (- 2.050). Die jüngst bekanntgewordenen Vorwürfe gegen den emeritierten Papst Benedikt haben wohl auch hierzulande die Austritte nicht gebremst.



Anzeige

SEENsucht NACH PICHLING

PICHLING V – vielseitig wohnen.

LEWOG
www.lewog.at

Geförderte Eigentumswohnungen:

- **Top-Lage** in Pichling nahe dem Pichlinger See
- 2-, 3- oder 4-Raumwohnungen **mit Garten oder Balkon**
- **Top-Ausstattung,** mind. 1 TG-Platz inkludiert
- **Fixpreisgarantie**



www.lewog.at | 0810 20 20 10

Fotos: AdobeStock, pixabay, T.Duschlbauer, MariendomLinz

Linzer Daktari

In Ebelsberg kümmern sich wahre Vogelflüsterer um abgestürzte Vielflieger – fast so wie in der legendären Kult-TV-Serie.

Am Rande von Linz-Ebelsberg, gut versteckt zwischen Bäumen, liegt die OAW Eulen- und Greifvogelstation des Naturschutzbundes OÖ. Wegweiser oder Einfahrtschilder gibt es nicht. Das ist aber auch durchaus so gewollt, wie uns Konsulent Reinhard Osterkorn (75), der hier seit mehr als drei Jahrzehnten mit seinem Team verletzte Wildvögel wieder gesund pflegt, erzählt: „Wir sind eine Pflege- und Aufzuchtstation, kein Schaugarten." Adler, Käuze, Eulen und Co, die bei Reinhard und seinen engagierten Mithelfern Schutz finden, sollen nicht unnötigem Stress ausgesetzt sein. Lediglich unter dem Motto „Natur hautnah erleben" gibt es ab und zu Führungen durch die Station, organisiert vom Naturschutzbund für maximal 10 Personen. „Wichtig ist mir, vor allem der jungen Generation die Einzigartigkeit der Vögel nahe zu bringen", sagt Osterkorn.

Adlerauge. Sein „Liebling" ist der 30-jährige Steinadler „Michl", der aufgrund seiner Flugunfähigkeit auf menschliche Hilfe angewiesen ist und bleibt: „Der Michl genießt hier bei mir Kost und Logis auf Lebenszeit. Ich hab sehr viel von ihm gelernt, vor allem gegenseitigen Respekt." Ein Lächeln huscht über das Gesicht des sanften Mannes, der sich den Hut etwas tiefer in die Stirn zieht. „Hier draußen mag ich sein Chef sein, aber sobald ich ins Gehege gehe, ist er der meine." Pfleglinge, die aufgrund von schweren Traumata, Verletzungen oder Falschaufzucht nicht mehr ausgewildert werden können, dürfen „lebenslang" bei Reinhard und seinem Team bleiben. Anne Blechstein (35), ausgebildete Sportwissenschaftlerin und ehrenamtliche Mitarbeiterin, fügt hinzu: „Wir versuchen, unseren Schützlingen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten." Eine besonders herzige Idee hatte man für die flugunfähigen Vögel, die liebevoll „Fußgänger" genannt werden: „Ihr Gehege ist nicht überdacht. So können sie ganz ungestört den Blick in den freien Himmel genießen."

Osterkorn am Weiher. Dafür steht die Namensbezeichnung „OAW", Reinhards Lebenswerk. Der 75-jährige, der ursprünglich bei der Gebietskrankenkasse und als Kraftfahrer arbeitete, stieß per Zufall auf seine wahre Berufung: „Ich war damals vierzig Jahre alt und habe einen verletzten Uhu gefunden. Es hat mich selber überrascht, wie groß mir das Anliegen war, dass er sich wieder erholt. Ich war unglaublich fasziniert davon, wie man mit diesen Tieren arbeitet." Besonders zeichnet seine gefiederten Freunde, wie er bewundernd erzählt, ihre Sensibilität aus: „Vögel wirken ein bisschen erhaben, aber sie sind auch sehr emotionale und vor allem soziale Lebewesen." 2019 wurde Osterkorn für hervorragende Verdienste um den Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz in Österreich das Ehrenzeichen des Naturschutzbundes verliehen. Ob ihn das mit Stolz erfüllt? „G'freut hab ich mich schon", meint er, „aber der wahre Wert liegt ganz woanders. Der wahre Wert ist für mich immer noch: Von der Natur, für die Natur." Denn als er die Menschen wirklich kennenlernte, so der Vogelfreund, lernte er die Tiere lieben.



» *Wenn ich auf meiner Bank sitze, dann schau ich runter zu meinem Michl, zu den Adlern, zu den Habichtskäuzen. Das macht mich glücklich*

Reinhard Osterkorn (75)
Konsulent, OAW



JUHU! EIN GENESENER UHU. Viele Greifvögel haben in Ebelsberg eine sichere Bleibe gefunden – so wie Uhu „Bubu Señor".

Wissenswert. Finanziert wird OAW durch das Tierschutzreferat des Landes OÖ, freiwilligen Spenden und Patenschaften; nicht zu vergessen die zahlreichen Eigenleistungen der Ehrenamtlichen. Im Jahr 2012 übernahm der OÖ Naturschutzbund die Trägerschaft der OAW Eulen- und Greifvogelstation; seither wurde kontinuierlich ausgebaut. „Jeder Pflegling soll die besten Bedingungen für die Genesung vorfinden", heißt es. Jährlich kommen bis zu 200 Vögel in der Station unter; an die dreißig Gehege ermöglichen eine artgerechte Unterbringung. Sofern möglich, werden hilfsbedürftige Findlinge von arteigenen Ammenvögeln aufgezogen. Viele davon können dann wieder erfolgreich in die Freiheit entlassen werden. Auch Nachzuchten verlassen im Rahmen von Wiederbesiedlungs- und Bestandsstützungsprojekten die Station. Dank Reinhard und seinem 6-köpfigen Team

konnte beispielsweise die erfolgreiche Habichtskauz-Wiederansiedlung im Wildnisgebiet Dürrenstein unterstützt werden. Mit Rat und Tat zur Seite stehen auch wissenschaftliche Kooperationspartner und Tierärzte.

Interv-uhu. Unsere Redakteurin Sandra Meinschad darf mit Schleiereule „Willi“ und Uhu „Bubu Senõr“ Bekanntschaft machen: Ganz zahm und friedlich beobachten die Vögel einen aus der Nähe, wenngleich mit Sicherheitsabstand; blinzeln interessiert, drehen neugierig die Köpfchen. „Manchmal vergisst man, dass das eigentlich wilde und teils gefährliche Tiere sind“, sagt Anne Blechstein und tauscht mit ihrem Patenvogel verliebte Blicke aus. „Sich ihr Vertrauen zu erarbeiten, macht einen schon irgendwie stolz.“ Reinhard nennt seine ehrenamtliche Helferin charmant „MFA – Mädchen für alles“. Neben Füttern und Reinigen stehen nämlich auch Reparaturarbeiten, Heckenschneiden und Bäume zerlegen auf ihrem Programm. Reinhard: „Zum Geburtstag hab ich ihr eine Motorsäge geschenkt!“

Glück verleiht Flügel. Dass Reinhard Osterkorn eine besondere Verbindung zu den Majestäten der Lüfte hat, ist spürbar. Seine Liebe und Leidenschaft, seine Tatkraft und Motivation sind gleichermaßen inspirierend wie faszinierend. Trotz Knie- und Hüftoperation, Schmerzen beim Gehen und den allgemeinen „Wehwechen“, die im Alter auftauchen, wie er meint, durchkämmt er das OAW-Areal wie ein Jungspund. „Die Scheibtruach’n ist mein Rollator“, lacht er. „Ich brauche kein Fitnesscenter, um vital zu bleiben.“ Er stellt die Schubkarre ab, atmet ein bisschen durch, zeigt mit dem Finger auf die hölzerne Sitzgelegenheit gegenüber. „Wenn ich dort auf meiner Bank sitze“, sagt er, „dann schau ich runter zu meinem Michl, zu den Adlern, zu den Habichtskäuzen. Dann weiß ich: Ihnen geht’s gut, und dann geht’s mir auch gut. Das macht mich dankbar. Das macht mich glücklich.“ ■

Fotos: mring.photo, Sandra Meinschad



ERGREIFEND.
Das Schicksal des Steinadlers „Michl“.

SO LEISTEN SIE (1.) HILFE

Unterstützen Sie die OAW Eulen- und Greifvogelstation durch die Übernahme einer Patenschaft oder eine freiwillige Spende:
IBAN: AT 70 5400 0000 0046 3257
Infos und Kontakt: oaw@natzurschutzbund.at
www.naturschutzbund-ooe.at/oaw-greifvogelstation
Was tun, wenn man einen verletzten Vogel findet? Zuerst sollte man sichergehen, ob es sich nicht um einen Ästling (einen Jungvogel) handelt. Diese unternehmen nämlich gerne waghalsige Flugversuche, wenn sie flügge werden – werden dabei aber stets von den Elterntieren versorgt und beobachtet. Sind die Tiere allerdings ganz offensichtlich verletzt oder haben gar Schmerzen, sollte man entweder Tierheime, Tierklinik oder eben direkt das OAW-Team bzw. den Naturschutzbund kontaktieren.



Fielmann ist Marktführer der augenoptischen Branche, betreibt über 850 Niederlassungen europaweit. Wir sind ein Familienunternehmen mit überzeugenden Werten. Grundlage unseres Erfolgs sind kompetente und engagierte Mitarbeiter, die unsere kundenorientierte Unternehmensphilosophie leben. Als Augenoptiker und Fachberater bei Fielmann arbeiten Sie mit modernster Technologie. Sie beraten kompetent und individuell, finden die beste Lösung für jeden Kunden.

LINZ, WELS, VÖCKLABRUCK, RIED

Augenoptiker (w/m/d) und Fachberater Augenoptik (w/m/d)

Das bietet Fielmann

- erstklassige Karrierechancen
- hervorragendes Gehalt und ausgezeichnete Sozialleistungen
- umfassendes Einarbeitungs- und Trainingsprogramm
- zukunftssichere Perspektive in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- attraktive Mitarbeitervergünstigungen
- eine kostenlose Brille pro Jahr

Das bringen Sie mit

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Augenoptik oder erste Erfahrung in der modischen Beratung, z.B. im Verkauf
- Freude am Umgang mit Menschen
- gutes Stilempfinden, Gespür für Trends
- verantwortungsbewusste und eigenständige Arbeitsweise

Je nach individueller Qualifikation, Vorerfahrung und der zukünftigen Position liegt Ihr Gehalt zwischen 32.200,- € und 49.039,- € brutto jährlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung, möglichem Eintrittstermin und gewünschtem Einsatzort über unser Online-Bewerbungsformular, per E-Mail an personal_austria@fielmann.com oder per Post an die Fielmann GmbH, Recruiting Services, Rinnböckstraße 3, Doppio Offices, 1030 Wien, Telefon: 01 71871770.

fielmann.at

Fielmann

Anzeige

ALLES DA DA DA IN INTERSPAR

Einkaufsbons sammeln & monatlich GEWINNEN!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Bei der großen Schlussziehung (siehe gegenüberliegende Seite) wird unter allen Teilnehmern zudem ein Auto, eine Reise für 2 und ein TV-Gerät ausgespielt.





Glücksengel Walter Witzany

Die Radiolegende hatte alle Hände voll zu tun – aus über 13.000 Teilnehmern zog der Altenberger drei glückliche Gewinner. Diese freuten sich über die drei Hauptpreise (siehe Fotos nebenan).

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR, eventfoto.at

HAARCENTER.AT HAAR CENTER
VOLKSBANK
Mr.Phone Express-Reparaturen
Freshly PIZZA | KEBAB | BURGER
TABAK TRAFIK LOTTO TOTO
3
struwelliese FRISEURE
TEDi
JUWELIER Johann Kemptner
DEICHMANN
NORTHLAND PROFESSIONAL
Pearle
FUSSL Modestraße
Damen & Herren AHA mode & fashion
Magenta
mobile.com

ALLES DA DA DA IN INTERSPAR



1. PREIS
Centerleiterin Sibylle Gramm, Christoph Reitmayr-Nemeth (Porsche Linz) und Michael Kilian Geschäftsleiter in Steyr (re.) überreichten der glücklichen Neuwagen–Gewinnerin Hiltegard H. aus Steyr die Schlüssel zum Traumauto.

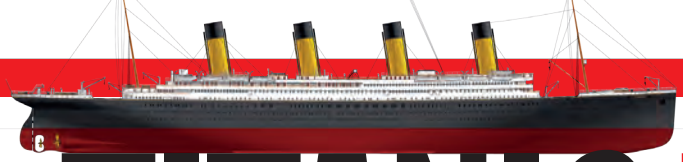


2. PREIS
Annemarie N. aus Linz wurde von *CITY!* Chef Christian Horvath mit 400 Euro für einen Wellness-Trip überrascht. Mit dabei die INTERSPAR Ladies Sibylle Gramm und Astrid Himsl.



3. PREIS
So geht Fernsehen: Helmut S. aus Steyr bekam von INTERSPAR-Centerleiterin Sibylle Gramm und Astrid Himsl (stv. Geschäftsstellenleiterin INTERSPAR Wegscheid) ein Top-Fernsehgerät überreicht.

TUI ReiseCenter TRINKO
dm
ZILLERTALER TRACHTENWELT
LiBRO
Tchibo
Hervis SPORTS
cafe cappuccino
refill24 Competence in Color
...die Kunst des Reisens MÄDER
RESTAURANT MARIE
MediaMarkt
sab tours
IN Restaurant
KLIPP UNSER FRISÖR
kik
DEPOT
ALLES DA DA DA IN INTERSPAR
BAWAG PSK



Wie die TITANIC Flüg

Liebe, Leid und Leidenschaft am stillen Örtchen: Der legendäre Schiffsmythos er

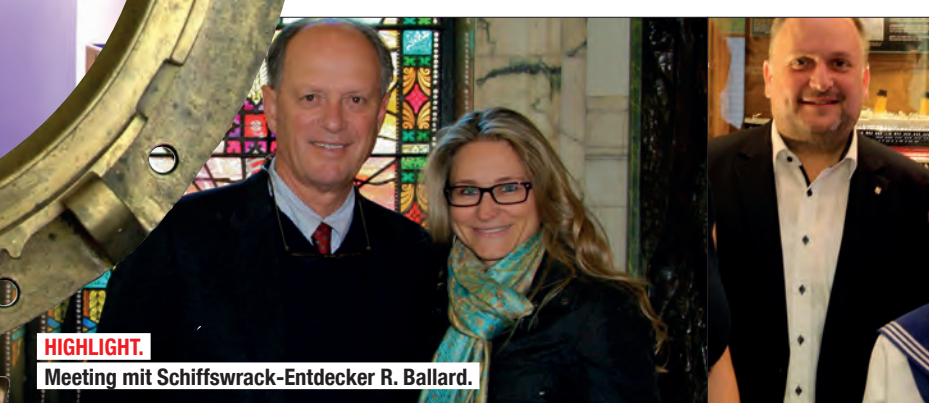
Es ist ein sonniger Spätnachmittag. Die rote, irische Tür des noch relativ frisch bezogenen Einfamilienhauses in Sankt Florian bei Linz öffnet sich einen Spalt und eine sympathische blonde Frau steckt den Kopf heraus. „Herzlich Willkommen im kleinsten Titanic-Museum der Welt“, sagt sie strahlend und das ist lediglich der Beginn eines bemerkenswerten Besuchs.

Ort der Stille. „Als Titanic-Expertin würde ich mich nicht bezeichnen“, meint Lisa Maria Atteneder-Schwödiauer, während sie uns zum ersten – und wichtigsten – Raum des Hauses führt: Dem WC. Dort befindet sich nämlich eine beachtenswerte Sammlung literarischer, filmischer, dokumentarischer und musikalischer Inhalte rund um den Mythos Titanic: Bücher, Magazine und Reportagen, Fotografien und Bilder, CDs und Merchandising; kleine Original-Artefakte, ein (selbstgebautes!) maßstabgetreues Schiffsmodell und eine detailreiche Berichterstattung österreichischer Printmedien zum Zeitpunkt des Schiffsunglücks. 110 Jahre ist es heuer her, dass der als „unsinkbar“ geltende Luxusdampfer mit einem Eisberg kollidierte und über 1.500 Personen mit in den Tod riss. Eine Tragödie, welche die ganze Welt auch heute noch erschüttert – darunter Lisa Maria Atteneder-Schwödiauer. „Ich war neun Jahre alt, als ich einen Titanicfilm – noch in schwarzweiß – zu sehen bekam und meine Faszination ihren Anfang nahm. Das Schicksal der Menschen hat mich unglaublich berührt und zum Nachdenken gebracht. Um meine Eindrücke zu verarbeiten, hab ich das Ende anhand einer selbsterfundenen Geschichte umgeschrieben und eine Hörspielkassette aufgenommen.“ Diese Kassette trägt den Titel „Die Titanic hat Flügel bekommen“ und ist am „stillen Örtchen“ der Familie Atteneder-Schwödiauer als persönliche Besonderheit ausgestellt: „In meiner Geschichte ist das Schiff nicht gesunken, ganz im Gegenteil, es konnte fliegen. Captain Smith hat mein 9-jähriges Ich persönlich nach Hause geflogen!“ Ein „Happy End“, das sich wohl jeder für die Besatzung samt Passagieren gewünscht hätte.

Klo oho. „Mein Museum soll würdevoll an das Schiffsunglück erinnern“, erklärt Lisa Maria, „und dabei auch etwas Positives beinhalten… Sich inspirieren lassen, für Neues begeistern. Wissbegierig bleiben.“ Der Respekt zum Thema solle erhalten bleiben – und dessen Schwere gleichzeitig mit einem Augenzwinkern ausgeglichen werden. Ein Balanceakt, welcher der 44-jährigen Musikwissenschaftlerin und Mutter von zwei Buben überraschend gut gelingt: So tragisch die Geschichte ist, so interessant sind auch all die Ausstellungsstücke und Informationen, die man sich auf der knapp 2m² großen und 6,41m hohen Museumstoilette zu Gemüte führen kann. Eine musikalische Klanginstallation, die auch Passagen aus „Nearer, my god, to thee“ beinhaltet – dem Lied, das Überlieferungen zufolge vom Schiffsorchester gespielt wurde, als die Titanic sank – lässt einen entspannt und gar andächtig werden. Ein weiterer Fokus: der Österreich-Bezug zur Katastrophe sowie in der Berichterstattung österreichischer Printmedien zum Zeitpunkt der Tragödie. Besonders schön ist aber das Schiffsmodell, das Lisa Maria in unzähligen Arbeitsstunden selbst anfertigte: „…und zwar während des Lockdowns 2021. Alles zu, viel Zeit zu Hause, Stimmung im Keller... Doch ob man es glaubt oder nicht – auch aus Schlechtem kann Gutes entstehen!“ Der Ehrgeiz packte sie: „Die nächsten Tage und vor allem Nächte verbrachte ich mit unzähligen Youtube-Tutorials,



WC ALS SCHIFFSKABINE. Lisa Maria Atteneder-Schwödiauer in ihrem kleinsten Titanic-Museum der Welt.



HIGHLIGHT. Meeting mit Schiffswrack-Entdecker R. Ballard.

gel bekam

wacht in St. Florian zu neuem (Er)Leben

Erfahrungsberichten und Modellbau-Leitfäden." Und so wurde das Revell-Titanicmodell im Maßstab 1:400 geboren. Dieses passt nun schier perfekt in die Hauptvitrine des Museums.

Auf Wanderschaft. Seit der offiziellen Eröffnung im Jahr 2012 in Linz, wurde das kleinste Titanic-Museum der Welt zweimal umgesiedelt – vor knapp einem Jahr kam es dann nach St. Florian, wo es nunmehr „bleiben" darf. „Unsere Toilette ist der teuerste und vermutlich eindrucksvollste Raum des Hauses", sagt Lisa Maria und lächelt milde, „sie wurde von einem Architekten maßgeschneidert und entsprechend angepasst." Übrigens teilweise nach persönlichen Vorlagen und Plänen von Atteneder-Schwödiauer, die vor allem an sich selbst hohe Ansprüche stellt: „Wenn ich was mache, dann mach ich's g'scheit."

> » *Ich glaube zwar nicht an Wiedergeburt und vergangene Leben, aber irgendeine Verbindung muss ich zur Titanic haben. Die Geschichte berührt mich emotional immer wieder*

Betritt man die sanitäre Anlage, wird einem klar, dass hier mit viel Herzblut und Feingefühl gearbeitet wurde: Liebevolle wissenschaftlichen Details verschmelzen mit che optisch anspre chender Einrichtung und dem Gefühl, einen ganz spezi ellen Ort betreten zu haben. So speziell, dass man beinahe ein schlechtes Gewissen bekommt, hier seine Notdurft zu verrichten. Sogar Bullaugen wurden extra angefertigt und in die Wand eingearbeitet: So hat man tatsächlich den Eindruck, sich in einer Schiffskabine zu befinden.

On board. Die Begeisterung, Leidenschaft und Ehrfurcht in Bezug auf den Mythos „Titanic" stehen Lisa Maria Atteneder-Schwödiauer ins Gesicht geschrieben: „Ich glaube zwar nicht an Wiedergeburt und vergangene Leben, aber irgendeine Verbindung muss ich zur Titanic haben. Die Geschichte berührt mich emotional immer wieder – und sehr tief." Auch ihre Kinder, zwei Jungs im Alter von sechs, teilen das ungewöhnliche Hobby ihrer Mutter: „Die beiden wissen selbst schon sehr viel über das Ganze zu erzählen." Erwähnenswert: Auch ihren Partner lernte die gebürtige Linzerin durch die Titanic kennen – der erste Artikel, der über das private Museum erschien, wurde von niemand geringerem als Lisa Marias jetzigem Mann und Vater ihrer Kinder geschrieben. Zufall? Oder doch so etwas wie Schicksal? Denn nimmt man es ganz genau: Wäre die Schiffs-Tragödie nicht passiert, hätte Lisa Maria ihr Museum nie eröffnet – und niemals ihre große Liebe kennengelernt. „Da ist was Wahres dran", sagt sie, „auch, wenn ich diesen Gedanken nicht so gern weiterspinne. Am 14. April 1912 haben viele unschuldige Menschen ihr Leben verloren. Bei allem Glück der Welt – das ist eine Tatsache, die man nicht vergessen sollte."

Wellen schlagen. Das Museum am stillen Örtchen ist längst nicht mehr unbekannt: neben Vertretern aus der Radio-, Fernseh- und Printmedienbranche, interessieren sich auch Titanic-Kenner aus aller Welt für die Privatsammlung und „Infothek" der 44-jährigen. Zwei ihrer – schon erstaunlich vielen – persönlichen Highlights sind jedoch die Begegnungen mit J.L. Hume, dem Enkelsohn eines an Bord verstorbenen Musikers und mit dem Unterwasserarchäologen Robert Ballard, der durch die Entdeckung des Titanic-Schiffswracks weltbekannt wurde. Infos zu Lisa Maria und dem kleinsten Titanic-Museum der Welt gibt's via E-Mail (info@titanic-museum.at) oder auf der Homepage: www.titanicmuseum.at ■

Fotos: Volker Weihbold, LM Atteneder-Schwödiauer



BESUCH VON BGM. SCHÜTZENEDER...
und den Florianer Sängerknaben.



MUSICALISCH FANTASTISCH.
Mit Bühnenbildner C. Quiggin.



Anzeige

THEATERKARTEN & GRAFIK FÜR FANS

Wir verlosen zum 110. Jahrestag des Untergangs der Titanic am 15. April 3x2 Karten für das „Titanic-Musical" im Linzer Musiktheater. Lisa Maria Atteneder-Schwödiauer, die bei der Premiere dabei war: „Unbedingt anschauen! Ich war so begeistert. Gänsehautfeeling pur." Also, liebe Leser, klicken Sie unsere Website **www.city-magazin.at** an und mit Glück laden wir Sie ins Theater am Volksgarten ein. Alle Fans können zudem auf Seite 28/29 noch eine Titanic-Riesengrafik aus dem Mittelteil heraustrennen!

3 FRAGEN AN...



Pepi Lehner
Mit-Initiator & Organisator der „Wein & Genuss Linz“

Was ist das Erfolgsrezept der „Wein & Genuss Linz“?
Da ist zum einen unsere enge Verbundenheit zu sämtlichen Spitzenwinzern Österreichs. Die überlegen sich genau, welche Messen sie belegen. Erfolgsfaktor zwei ist die tolle Location, Punkt drei das aufgeschlossen-interessierte Publikum der Region.

Wie kommt man zu Tickets?
Tickets gibt‘s unter anderem auf vinaria.at 18 Euro für die Vorverkaufs-Tageskarte und 27 Euro für die 2-Tageskarte sind ein Schnäppchen dafür, dass man sich durch ein Top-Weinangebot kosten kann.

Wie findet man sich bei dieser Riesenauswahl zurecht?
Ein Ticket lösen und dann rein ins Vergnügen! Der organisierte Besucher geht nach Winzern, Sorten oder Regionen vor. Der spontane Typ lässt sich von der Atmosphäre inspirieren und kann so tolle Entdeckungen machen. Wichtig ist, sich Zeit zu nehmen. Die „Wein & Genuss Linz“ ist wirklich eine Klasse für sich!



WAS (VER)KOSTET DIE WELT?
Auf der „Wein & Genuss Linz“ werden heuer über 200 Winzer erwartet.

Linz schenkt ein

Edle Tropfen und höchster Genuss im Design Center

Die Liebhaber des reifen Genusses freuen sich: Denn „Vinaria“, Österreichs führende Zeitschrift für Weinkultur, macht das Design Center auch dieses Jahr wieder zum Zentrum des guten Geschmacks und lädt am 25. und 26. März 2022 zur „Wein & Genuss Linz“ mit den besten Weinen, und außergewöhnlichen Lebensmittel.

Top-Highlights. Vertreten ist so ziemlich alles, was in der Genussszene Rang und Namen hat: Über 200 Winzerinnen und Winzer aus sämtlichen österreichischen Weinbauregionen kredenzen in Form von klassischen und geselligen Tischpräsentationen ihre edelsten Tropfen. So sind Verkostungserlebnisse garantiert. Die Idee zu dieser Messe stammt vom Welser Weinliebhaber Josef „Pepi“ Lehner: „Die Messe ist Jahr für Jahr gewachsen und so zur größten und wichtigsten Messe für Wein & Genuss in den Bundesländern geworden“, so der erfahrene Genussbotschafter stolz.

Gutes voll im Trend. Kein Wunder, denn Oberösterreich als Genussland und Messestandort stellt auch ganz allgemein einen stark wachsenden Markt für Wein und Lebensmittel im gehobenen Segment dar. Hohe Zuwachsraten machen das Bundesland für alle Anbieter edler Produkte attraktiv.

Vielfalt. Die „Wein & Genuss Linz 2022“ bietet dabei auch heuer wieder allen Weinfreunden die perfekte Gelegenheit, die Produkte aus den unterschiedlichen Anbaugebieten direkt zu vergleichen und deren jeweilige Besonderheiten und Vorzüge zu entdecken. Weine aus der Wachau, dem Wagram oder dem Kremstal stehen ebenso zur Verkostung bereit, wie die Traditionsweine aus der Thermenregion. Typisch sind hier Rotgipfler und St. Laurent, sehr beliebt sind auch die Cuvée aus Cabernet Sauvignon und

Fotos: AdobeStock, LWmedia | Kerstin Pierer | Leonardo Ramirez

BAU AUF
DEINE ZUKUNFT

Mit einer spannenden Lehre
bei Wohlschlager Redl.

Jetzt gleich bewerben auf:
wohlschlager-redl.at/karriere

Tel: +43 (0) 732 – 75 04 05



OFFENE LEHRSTELLEN

- Installations- und Gebäudetechniker/in
- Platten- und Fliesenleger/in
- Maurer/in
- Elektrotechniker/in
- Maler/in und Beschichtungstechniker/in

WOHL SCHLAGER REDL
Installation Renovierung Service

Anzeige



REIFE LEISTUNG. Sommeliers kommen hier voll auf ihre Kosten.





FEINKOST. Außergewöhnliche Schmankerl erwarten die Besucher.

Merlot. Aus Wien erwarten die Weinkenner Sorten wie Grüner Veltliner, Riesling und Sauvignon – und natürlich den typischen und wieder salonfähig gemachten Gemischten Satz. Die Steirer bringen ihre typischen, trockenen und fruchtigen Weine. Auch das noch junge Weinland Kärnten präsentiert in Linz seine besten Sorten. Natürlich lassen es sich aber auch die oö. Winzer nicht nehmen, bei „ihrem" Genussfest vertreten zu sein.

Exzellent. Die Oberösterreicher werden nicht nur ihre Weine, sondern das ganze Spektrum an Mosten, Bieren, Schnäpsen, Gins und vieles mehr im Gepäck haben. Will man Österreichs Weine im internationalen Vergleich kennenlernen, so ist auch das möglich:



Wie jedes Jahr sind bei der „Wein & Genuss Linz 2022" auch viele renommierte Winzer aus dem Ausland mit ihren besten Weinen vertreten. Neben den auserlesenen Weinen der Spitzenwinzer werden zudem selbstverständlich die neuesten, schmackhaftesten Schaumweinkreationen verkostet. Für ihren Abgang verlangen die edlen Tropfen natürlich ebenso eine entsprechende Begleitung und Unterlage. Das Brot hierfür kann man bei jedem Winzer von Resch & Frisch genießen.

Hungrig? Zahlreiche Feinkostproduzenten werden die Besucher mit ihrem außergewöhnlichen Angebot begeistern: feine und luftgetrocknete Schinkenspezialitäten aus dem Vulcanoland, Käse aus Österreich und Italien, Chutneys, Wurstwaren, Öle, Oliven sowie Kaiserschmarrn mit Marillenröster, Fruchtaufstriche für die Naschkatzen und vieles mehr machen das Design Center schließlich zum Genuss-Paradies. So dürfen sich die Messebesucher auch dieses Jahr wieder auf ein tolles Event zum Kosten, Kaufen und Genießen, zum Informieren und Kennenlernen freuen.

Ermäßigungen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 18 und an der Tageskasse 22 Euro. Ein Ticket für zwei Tage ist um 27 Euro im Vorverkauf und um 33 Euro an der Tageskasse erhältlich. OÖN-card-Inhaber und Vinaria-Abonnenten erhalten einen Eintrittsrabatt. Tickets bekommen Sie unter www.vinaria.at, über die Systeme von Ö-Ticket und bei LWmedia (Ringstraße 44, 3500 Krems, Tel. +43 2732 82000 oder office@lw-media.at). Weitere Informationen auch im Internet auf: www.weingenusslinz.at ■



GEWINNEN & GENIESSEN

Das *CITY!* verlost für unsere Leser 5 x 2 Tickets sowie 5 Weinpakete mit exklusiven Kostproben der auf der Messe vertretenen Spitzenwinzer. So kann jedes Gewinnerpaar auch gleich auf den Besuch bei der „Wein & Genuss" im Linzer Design Center anstoßen. Seien Sie also mit dabei, wenn am 25. und 26. März 2022 die edlen Tropfen sowie andere Spezialitäten verkostet werden und fühlen Sie sich dabei wie im Schlaraffenland. Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Flaschenpost" an **gewinnspiel@city-magazin.at**
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Anzeige

Entdecken Sie unser HAKA Küchenbuch.

HAKAKÜCHE



NEUES TEAM. Das Erfolgsduo mit dem künstlerischen Leiter Jürgen Goriup (li).

DIE FRAU IN WEISS

ERFOLG mit Linzer Beteiligung

Elisabeth Sikora und Markus Olzinger mit Musical-Erstaufführung am Traunsee

Dem Musical-Frühling rund um den Linzer Markus Olzinger und seiner Frau Elisabeth Sikora, ist eine kleine Sensation geglückt: Mit „Die Frau in Weiß“ bringt das Intendanten-Paar ab 8. April erstmals ein Andrew-Lloyd-Webber Musical zur deutschsprachigen Erstaufführung nach Gmunden an den wunderschönen Traunsee. Ob Sir Webber selbst zur Premiere erscheinen wird, ist noch ein gut gehütetes Geheimnis. Fakt aber ist: Es ist alles andere als einfach, überhaupt Aufführungsrechte für ein Stück von Webber zu bekommen. Sozusagen etwas, das nur ausgewählte Theater erreichen... Ein schönes Geburtstagsgeschenk also - feiert das Stadttheater in Gmunden doch heuer sein 150-jähriges Bestehen! In dessem zauberhaften Ambiente hat 2015 auch alles begonnen.

Qualitäts-Stücke. Mit „Blutsbrüder“ feierte das Team des Musical-Frühlings damals die erste erfolgreiche Premiere. Es folgten Stücke wie „Der geheime Garten“, „Sofies Welt“, „Jane Eyre“, „Doktor Schiwago“ und zuletzt 2021 „Vincent van Gogh“. Mit vorrangig deutschsprachigen Erstaufführungen bietet die Veranstaltungsreihe ganz besonderen Musikgenuss auf höchstem Niveau. Nun will das Theater-(Ehe-)Paar mit der „Frau in Weiß“ wieder an die Top-Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Dank dieser viktorianischen Familien-Geschichte zwischen Tragödie, Liebe, einem Quäntchen Komik und Webbers Kompositionen dürfte also neuerlich ein einzigartiges Bühnenerlebnis den Traunsee zum Beben bringen. „Andrew Lloyd Webbers beste Kompositionen seit Jahren“, schrieb beispielsweise der angesehene Londoner Guardian schon über dieses exquisite Stück.

Klangvolle Namen. Dass der Musical-Frühling mittlerweile einen hervorragenden Namen in der Szene hat, zeigt auch die Dichte an Stars. Neben dem gefragten Norweger Yngve Gasoy-Romdal und Elisabeth Sikora selbst sind heuer auch Mitwirkende wie Carin Filipčić oder Anaïs Lueken u.v.a. zu sehen. Als künstlerischer Leiter ist übrigens erstmalig der ebenfalls in Linz aufgewachsene Jürgen Goriup mit an Bord. Bis 1. Mai kann man an der Traunsee-Metropole das Musical also mit tatkräftiger Linzer Beteiligung erleben. ■

MIT DABEI IM STADTTHEATER



Gewinnspiel. Wenn Sie Teil dieses Theaterhighlights sein möchten, können Sie ab sofort Tickets erwerben! Der Vorverkauf läuft bereits – nähere Infos im Internet auf: www.musical-gmunden.com bzw. www.floro.at
Mit etwas Glück bringt Sie aber auch das *CITY!* Magazin ins Stadttheater Gmunden: Wir verlosen nämlich 3 x 2 Tickets. Bewerben Sie sich auf unserer Facebook-Seite und schreiben Sie uns, warum gerade Sie das Musical in Gmunden sehen wollen. Viel Glück!

Fotos: Stadttheather Gmunden, Christoph Hufnagl


Rapso®
DAS ORIGINAL
• ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
• 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
• für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
• Vertragsanbau aus Österreich
Rapso
100% reines Rapsöl
Aus kontrolliertem Anbau
0,75 L
OHNE GENTECHNIK
Kontrolle durch agroVet GmbH
Natürlich aus Österreich
Weitere Informationen können angefordert werden bei: VOG AG, Bäckermühlweg 44, A-4030 Linz oder unter www.rapso.at


SOZIAL- UND
GESUNDHEITSBERUFE
IN DER ALTENARBEIT
WERDE SINN STIFTER
WWW.SINNSTIFTER.AT
AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT
Informiere dich jetzt unter www.sinnstifter.at

Anzeigen


WIR
OBERÖSTERREICHISCHE
RÜCKENSTÄRKER.
Du hast viel erreicht. Du vertraust auf dich und deine Fähigkeiten. Du weißt: Geht etwas schief, hast du einen starken Partner, der dir den Rücken stärkt. Keine Sorgen, wir sind für dich da. Jederzeit und immer in deiner Nähe.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



GLIMMATISIERT. Hier in der gut belüfteten Lösehalle wurden die Tabakblätter gelöst und anschließend mittels pneumatischer Anlagen gemischt. Unmittelbar nach dem Krieg herrschte Rohstoffmangel, sodass monatlich nur 107 Millionen Stück Zigaretten einer „Sondermischung" hergestellt werden konnten.

AUSGERAUCHT, aber nicht

Das Tschicksal machte aus der Tabakfabrik eine moderne Start-up-Schmiede



Zwischen DAMALS & HEUTE Eine Zeitreise ...
mit Heimatforscher Manfred Carrington

Als 2009 die Zigarettenproduktion in der Linzer Tabakfabrik eingestellt wurde, schloss ein Traditionsbetrieb seine Pforten. Dort, wo über Jahrzehnte hinweg Tabak produziert wurde, rauchen heute die Köpfe. Ein innovatives Projekt brachte es zustande, dass die einstige „Tschickbude" zum Ort der Begegnung, der Kreativität, der Digitalisierung und der Heimat etlicher Start Ups wurde. Über eine Milliarde Zigaretten pro Jahr wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Linzer Tabakfabrik hergestellt. Diese schier unglaubliche Menge war möglich, da es in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie ein Tabakmonopol gab. Die somit staatlich geregelte Tabakwirtschaft spülte ordentlich Profit in die Kassen der Habsburgermonarchie.

Anfangs nur für die Tschickeria. Die Geschichte des Rauchens selbst geht auf Christoph Columbus zurück. Er brachte die Tabakpflanze nach Europa. Lange war Tabak der Oberschicht vorbehalten, bis Mitte des 19. Jahrhunderts die Zigarette erfunden wurde. Diese preiswerte Alternative zur Zigarre ermöglichte es plötzlich einer breiten Masse zu rauchen. Die massive Nachfrage führte zur Gründung mehrerer Zigarettenfabriken innerhalb der Monarchie, so im Jahr 1850 auch jener in Linz.

Aus alt mach neu. Platz fand man in der ehemaligen „K.K. Wollzeug- und Teppichfabrik". Dieser Betrieb, der bereits 1668 gegründet und in einem großen barocken Gebäudekomplex an der Donaulände beheimatet war, musste wegen Unwirtschaftlichkeit weichen. Die „Tschickbude", wie sie in der Bevölkerung liebevoll genannt wurde, nahm dort ihre Produktion auf, doch konnte sie die Nachfrage kaum befriedigen. 1923 wuchs der Mitarbeiterstand bereits auf über 1.400 Personen.

Architekturdenkmal. Zu dieser Zeit wurde der Bau eines neuen Fabriksgebäudes beschlossen. 1928 erfolgte die Grundsteinlegung für das legendäre Gebäude der Architekten Behrens und Popp. Groß angelegt und mit modernstem Standard ausgestattet, wurden die „Austria Tabakwerke" 1935 fertiggestellt. Dass das Gebäude während der Kriegswirren nur leichte Schäden davontrug, kann als Glück bezeichnet werden. Zwar kam es mit Kriegsende zu Plünderungen und der Besetzung durch US-Truppen, doch konnte die Produktion stets fortgesetzt werden. Und das, obwohl allgemeiner Mangel an so gut wie allem herrschte.

Auf der Kippe. Einen kurzfristigen Engpass gab es nur, als im Mai 1946 die Messer der Tabakschneidemaschinen geschliffen werden mussten. Tabak und Papier waren für die Produktion vorhanden, jedoch fehlte es an Schleif- und Schmirgelsteinen. In ganz Österreich hielt man Ausschau nach einer Firma, die solche

Fotos: Lentia Verlag



GLÜHEND VEREHRT & HEISS BEGEHRT. 1950 deckte die Linzer Fabrik an der Donaulände zwei Drittel des österreichischen Zigarettenbedarfs.



EXPANSION. Nach dem Kriegsende wurde die Tabakfabrik sukzessive erweitert. Alter Baubestand musste weichen. Die Fabrikskaserne im Hintergrund wurde 1969 gesprengt.

verglüht

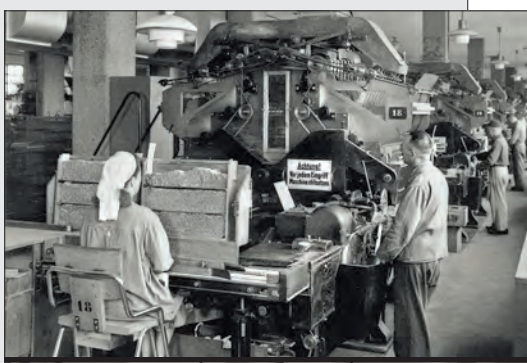
- früher ein Mega-Betrieb

Steine herstellen konnte. Die Lage schien erst aussichtlos und man fürchtete nach über 100 Jahren den ersten Stillstand. Im letzten Moment fand man den Maschinenerzeuger Florian Rohrhuber in Wels, der ab 1944 eine Werkstätte im Poschmairhof in Pichling betrieb. Dank seines Schleif-Know-hows konnte der drohende Produktionsausfall abgewendet werden.

Die letzten Züge. 1997 erfolgte die Privatisierung der Austria Tabakwerke. Es waren vor allem Denkmalschutzauflagen, die eine Fortführung für die Betreiber unrentabel machten. Die Stadt Linz kaufte das Gebäude glücklicherweise zurück. Heute ist das Architekturjuwel Sitz von Organisationen und Firmen, und nicht zuletzt auch Drehort für die Krimiserie SOKO Linz. ■



MIT FEUEREIFER BEI DER ARBEIT. Im „Strang-Zigaretten-Maschinensaal" trat die Filterzigarette nach dem Zweiten Weltkrieg ihren Siegeszug an.





HELLER ARBEITSPLATZ. Gerade für damalige Verhältnisse.

Weitere Einblicke ...

Besondere historische Eindrücke über Linz und seine Umlandgemeinden finden Sie in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über:
www.lentia.at

Kostenlose Zustellung im Raum Linz bei telef. Bestellung unter:
0732/ 32 05 85

Noch mehr Infos zu den Büchern auf S. 49.





bfi-ooe.at /berufmitzukunft

FINDE DAS WERKZEUG DAS ZU DIR PASST

Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at |
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

bfi Berufsförderungsinstitut OÖ



Fotos: Gerhard Kassner, Barbara Palffy, Dario Acosta, Stefan Gergely

STAR-AUFLAUF
im Linzer Musiktheater

+ **Veranstaltungen**
Das ist los im Zentralraum

+ **Buch- & Kinotipps**

Anzeige





LACHEN, BIS DER ARZT KOMMT. Omar Sarsam begeistert als Arzt und Kabarett-Künstler sein Publikum.



AUSVERKAUFT. Melancholie & Zynismus: Umwerfende Theaterkunst von Josef Hader.

Sternstunden in LINZ

Das Landestheater glänzt mit Musikstars, Musicals & Kabarett

Eine handverlesene Auswahl bekannter und eindrucksvollster Künstler wird zum Frühlingsauftakt im Linzer Musiktheater zu erleben sein. Ein fulminanter Start in die neue Veranstaltungssaison.

Tango Diablo. Wie schon in seinen Erfolgsprogrammen „Cuba amiga" und „Rojotango" verführt Erwin Schrott am 30. März sein Publikum zum Dahinschmelzen und Mittanzen. Teufels-Arien von Meyerbeer bis Boito mit Tango. Ein künstlerisch so einfühlsames wie überzeugendes Crossover.

Hader on Ice. Josef Hader gastiert schon am 8. März mit neuem Programm auf gleicher Linzer Bühne. Ein Marathon für Körper und Hirn, ein psychologischer Horrortrip... komisch, aber nicht heiter ein anspruchsvoll großes Theater – aber auch eine große Show und Abgrundschau zugleich. So wie Hader halt auch mit 60 Jahren leibt und lebt. Leider schon ausverkauft - aber vielleicht hat der eine oder andere noch ein spätes Kartenglück. Wir wollten Hader hier aber jedenfalls redaktionell nicht unerwähnt lassen.



PRISICILLA. Ein famoses Musical-Spektakel im Musiktheater.

Omar Sarsam. Nach Jahren der gelebten Praxis als Kabarettist und Arzt verschwimmen für den Wiener Künstler Omar Sarsam manchmal die Grenzen dazwischen. Vollbepackt mit Besonderheiten und charmanten Anekdoten aus beiden Welten ist er jedenfalls – und reif für die „Sonderklasse", so der Titel seines neuen Soloprogramms. Am 16. März live zu erleben.

Musical: Priscilla. Der Plot: Seine Auftritte als Drag-Queen sind für Tick mäßig erfolgreich. Als seine Ex-Frau ihn bittet, in dem von ihr gemanagten Hotel in Alice Springs aufzutreten, trommelt er zwei Freunde zusammen... Eine atemberaubende Show aus Tanz und Musik mit zahlreichen Disco-Superhits. Von „It's Raining Men" (Weather Girls) über „What´s Love Got To Do With It" (Tina Turner) bis hin zum Village-People-Knaller „Go West": Eine musikalische Reise durchs australische Outback nach Alice Springs. Läuft noch bis 10 Juni. ■

Datum: März - Juni 2022
Ort: Musiktheater Linz
Info: www.landestheater-linz.at

Neue Bücher

Steve Cavanagh
Thirteen
Thriller. Bobby wird verdächtigt, seine Frau getötet zu haben. Aussichtslos? Der wahre Killer sitzt in der Jury...
€ 13,00



Jason Starr
Seitensprung
Thriller. Jacks Ehe steckt in der Krise. Lösung: Online-Affäre. Immer schneller wird er dabei in eine tödliche Spirale hineingezogen.
€ 13,40

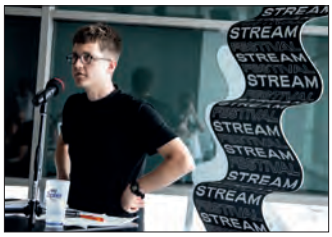


Charlotte Leonard
Die Verwegene
Roman. Dass Hollywood-Star Hedy Lamarr auch klug und eine Erfinderin war, wissen wenige. Spannende Fakten über eine vielseitige Frau.
€ 12,99



Linus Geschke
Das Loft
Thriller. Sarah, Marc und Henning sind beste Freunde. Dann aber wird Henning grausam ermordet. Nichts ist wie es scheint...
€ 16,45





MUSIK

STREAM-CLUB

2022 wird erstmals ein eigenes Linzer Festival veranstaltet, als Spin-off des „Stream Festivals“, das sich ganz der Clubkultur verschreibt: Satte Beats, treibende Bässe, schnelle Rhythmen und ein euphorisches Publikum auf der Tanzfläche. Ein Musik-Impuls für die Linzer Clubszene.

- **Datum: 2. April, ab 12 Uhr**
  Ort: Linzer Innenstadt
  Info: www.stream-festival.at



KONZERT

Rainhard Fendrich

Ab dem Frühjahr ist Rainhard Fendrich mit seinem neuen Album und seiner großartigen Band unterwegs, um seine neuen und alten Hits bei seinen Konzerten hochleben zu lassen.

- **Datum: 24. März, 20 Uhr**
  Ort: TipsArena Linz
  Info: www.showfactory.at



VERSTECKTE SYMBOLIK. Was macht den Reiz des Unsichtbaren aus und wie stellt man es bildnerisch dar? Antworten darauf im März im OÖ Kulturquartier.

NEXTCOMIC Festival

Sichtbar – unsichtbar: Phantastisch und clever!

Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration, Cartoons oder Animationsfilme beim Nextcomic Festival von 11. bis 19. März im OÖ Kulturquartier sowie in den Partnerinstitutionen in Linz entdecken. Thematisch nimmt sich das Festival heuer der Eigenschaften „sichtbar – unsichtbar“ an. Es wird der Frage nachgegangen, wie das „Unsichtbare“ zeichnerisch dargestellt werden kann – und welche Symbolik dahinter steckt.

Kreativ-Künstler. Wie erschaffen Comic-Artists Geister und verborgene Wesen, wie illustrieren sie das Phantastische? Wie werden unsichtbare Phänomene und abstrakte Konzepte wie Gefühle und Gedanken

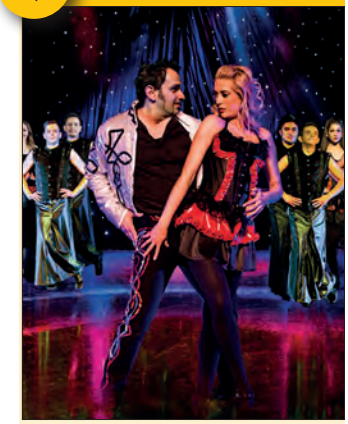


INTERAKTIV. Comic-Kunst-Fans kommen voll auf ihre Kosten.

bildnerisch umgesetzt und was sagen sie aus? Mit dabei sind auch heuer wieder die „Augmented Reality“ Comics der Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign der HTL1 Linz (präsentiert im Ars Electronica Center). Spannend, überraschend und sehenswert! ■

- **Datum: 11.-19. März 2022**
  Ort: verschiedene Institutionen in Linz
  Info: www.nextcomic.org

EXTRA-Tipp



Night of the Dance

Zum Frühlingsbeginn steht im Brucknerhaus der Tanzboden in Flammen: Voller Power!

- **Datum:** 21. März, 20 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.kdschroeder.at



Die Nacht der Musicals

Die schönsten Melodien und Hits aus den weltbekanntesten Musicals verzaubern das Städtedreieck – individuell und außergewöhnlich interpretiert. Diese Show hat ordentlich Biss!

- **Datum:** 1., 3., 5. April 2022
  Ort: Steyr, Linz, Wels
  Info: www.kdschroeder.at

Kino KOMPAKT



The Card Counter

Drama. Hypnotisches und eindruckvolles Drama und Rachethriller um einen professionellen Kartenspieler und verurteilten Wärter in Abu Ghraib, der Vergebung sucht. Fesselnd!

Filmstart:
4. März 2022



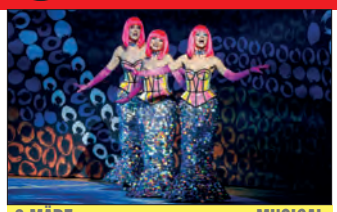
Operation Fortune

Thriller. Superspion Orson Fortune (Jason Statham) soll einen brisanten Waffendeal aufklären und den Verkauf einer neuen hochgefährlichen Technologie verhindern. Spannung pur!

Filmstart:
18. März 2022



Fotos: Stefan Gergely, Lukas Beck, Goldmann Verlag, Diogenes Verlag, atb verlag, piper, Barbara Palffy, Andreas Woerister, Ludewig, Nextcomic, Pura Vida, alexi Pelekanos



2.MÄRZ MUSICAL

Priscilla – Königin der Wüste

Diese Musicaladaption trumpft mit zahlreichen Disco-Superhits auf. Große Herzen und Musik-Highlights am laufenden Band!

- **Datum:** bis 10. Juni 2022
  Ort: Musiktheater Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

4. MÄRZ MUSIKKABARETT

Pizzera & Jaus

Von ganzem Herzen lachen bis zum Reizpunkt der Kehle – gepaart mit ehrlicher Musik aus der Seele.

- **Datum:** 4. März, 19:30 Uhr
  Ort: Kürnberghalle Leonding
  Info: www.oeticket.com

5.MÄRZ KABARETT

Maschek „Das war 2021“

Mit den besten Clips aus „Willkommen Österreich“ – teils im Original, teils remixed, teils extended. Das Maschek-Jahr 2021.

- **Datum:** 5. März, 20 Uhr
  Ort: Stadttheater Greif, Wels
  Info: www.waschaecht.at

10.MÄRZ MUSICAL

Titanic



Aus dem historischen Stoff formt sich ein zeitloses Bühnenwerk mit beeindruckenden Szenen und groß orchestrierter Musik.

- **Datum:** bis 02. Juli 2022
  Ort: Musiktheater Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

10. MÄRZ FESTIVAL

Welser Figurentheaterfestival

In mehr als 50 Vorstellungen zeigen Gruppen und Einzelkünstler Vorstellungen und Aufführungen für Kinder. Unterhaltend!

- **Datum:** 10.-16. März 2022
  Ort: diverse Spielstätten, Wels
  Info: www.figurentheater-wels.at

10. MÄRZ KABARETT

Gernot Haas – Vip Vip Hurrraa!!

Freuen Sie sich auf überraschende Wendungen, meisterhafte Verwandlungskunst, viel Musik und umwerfende Komik.

- **Datum:** 10. März, 20:00 Uhr
  Ort: Kulturschloss Traun
  Info: www.kulturpark.at

11.MÄRZ KONZERT

Bonnie Tyler



Im Mittelpunkt ihrer Shows bei dieser Tour stehen Songs der brandaktuellen CD.

- **Datum:** 11. März, 20 Uhr
  Ort: Messe Wels
  Info: www.messe-wels.at

11.MÄRZ KONZERT

Jo Strauss & Band

Das Publikum schätzt ihn für seine schwarzhumorig-philosophischen Betrachtungen. Sehenswert!

- **Datum:** 11. März, 20:30 Uhr
  Ort: Kulturverein Röda, Steyr
  Info: www.oeticket.com

11.MÄRZ FESTIVAL

Nextcomic Festival



Comic-Kunstfestival. Phantastisch, kreativ und überraschend! Siehe S 27.

- **Datum:** 11.-19. März 2022
  Ort: OÖ Kulturquartier
  Info: www.nextcomic.org

11.MÄRZ MUSICAL

Musketiere!

Achtung, die wackeren Gesellen stammen dieses Mal aus Österreich! Neugierig geworden?

- **Datum:** 11.-26. März 2022
  Ort: Theater in der Innenstadt
  Info: www.theater-innenstadt.at

13. MÄRZ SPORT

ALOHA Winterlauf Serie

Das ideale Lauftraining als Vorbereitung für die großen Frühjahres-Klassiker im Laufsport wie den Linz Marathon oder den Vienna City Marathon.

- **Datum:** 13. März, 9 Uhr
  Ort: Lentos Linz
  Info: www.alohasportevents.at

13.MÄRZ AUSSTELLUNG

Wenn der Flieder wieder blüht...

Entdecken Sie den Frühling im Botanischen Garten Linz. Frisches Grün nach den Wintermonaten!

- **Datum:** 13. März – 08. Mai 2022
  Ort: Botanischer Garten Linz
  Info: www.botanischergarten.at

13.MÄRZ SHOW

Abba Gold – The Concert Show

Ausverkauft

Grandiose Live-Show als Tribut an die schwedische Musikgruppe.

- **Datum:** 13. März, 20 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

13.MÄRZ KONZERT

22nd Guinness Celtic Spring Tour

Traditionelles Irish-Folk Quartett und eindruckvolles, flämisches Akkordeon-Duo.

- **Datum:** 13. März, 20 Uhr
  Ort: AKKU Kulturzentrum Steyr
  Info: www.steyr.gv.at

14.MÄRZ JAZZ



Dee Alexander

Die vielseitige Jazz-Sängerin bringt mit ihrer Band ein persönliches Programm auf die Bühne.

- **Datum:** 14. März, 19:30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

15.MÄRZ KABARETT

Walter Kammerhofer ... für Immer und Ewig

Zum Zerreißen spannend – genau so wie die Stimmung der illustren Gäste. Top-Theaterkabarett!

- **Datum:** 15. März, 20 Uhr
  Ort: Stadtsaal Steyr
  Info: www.oeticket.com

16.MÄRZ KABARETT

Omar Sarsam



Nach Jahren der gelebten Praxis als Kabarettist und Arzt verschwimmen für Omar Sarsam manchmal die Grenzen dazwischen. Amüsant!

- **Datum:** 16. März, 19:30 Uhr
  Ort: Musiktheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

17.MÄRZ IMPROTHEATER

Wagner & Co – Alles Impro!

Im brandneuen Format bestreiten der „Mann am Klavier“ und Österreichs einschlägiges Spitzenpersonal ein Gipfeltreffen des Improtheaters.

- **Datum:** 17. März, 20 Uhr
  Ort: Posthof Linz
  Info: www.posthof.at

17.MÄRZ AUSSTELLUNG

Friedl Dicker-Brandeis

Ein Überblick über das vielseitige Schaffen der Künstlerin. Neben Zeichnungen und Gemälden sind u.a. auch Collagen zu sehen.

- **Datum:** 17. März – 29. Mai 2022
  Ort: Kunstmuseum Lentos Linz
  Info: www.lentos.at

17.MÄRZ THEATER

Viel Lärm um nichts

Shakespeare in Höchstform. Doch am Ende wird alles gut – und ist es noch nicht gut, so ist es nicht das Ende...

- **Datum:** 17. März, 20 Uhr
  Ort: Schloss Traun
  Info: www.kulturpark.at

18.MÄRZ AUSSTELLUNG

Inge Dick



In diesem Jahreszeitenprojekt spürt die Künstlerin dem facettenreichen Wesen des Lichts nach.

- **Datum:** 18. März – 14. August. 2022
  Ort: Lentos Kunstmuseum Linz
  Info: www.lentos.at

18.MÄRZ POP

Catt

Die Berliner Instrumentalistin verbindet nachdenklichen Indie-Tiefgang und popmusikalische Eingängigkeit.

- **Datum:** 18. März, 20 Uhr
  Ort: Posthof Linz
  Info: www.posthof.at

18.MÄRZ KABARETT

Alex Kristan: Lebhaft

Für Alex Kristan gilt in jedem Fall die Frohmutsverschuldung. Er beherrscht den einzig wichtigen Tanz: Den aus der Reihe.

- **Datum:** 18. März, 19:30 Uhr
  Ort: Neues Rathaus
  Info: www.kultur-hof.at



18.MÄRZ KABARETT

Elena Wolff: „Apokalypse Frau“

In ihrem Programm oszilliert die Idealistin zwischen Hedonismus und Naivität.

- **Datum:** 18. März, 20 Uhr
- **Ort:** AKKU Kulturzentrum Steyr
- **Info:** www.steyr.gv.at

19.MÄRZ MUSICAL

Schneewittchen – Das Musical

Das Theater Liberi entführt Groß und Klein auf eine spannende Reise ins Märchenland.

- **Datum:** 19. März, 15 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

19.MÄRZ AUSSTELLUNG

Linzer Autofrühling

Die größte Automesse in Oberösterreich findet heuer wieder an zwei Tagen im Design Center statt.

- **Datum:** 19.-20. März 2022
- **Ort:** Design Center Linz
- **Info:** www.laf.at

20.MÄRZ JAZZ

Jazz im Traxlmayr

Wiens „first couple of Jazz“ präsentiert ein vielschichtiges, musikalisches Erlebnis der Extraklasse.

- **Datum:** 20. März, 19:30 Uhr
- **Ort:** Cafe Traxlmayr, Linz
- **Info:** www.cafe-traxlmayr.at

21.MÄRZ SHOW

Night of the Dance



Zum Frühlingsbeginn steht im Brucknerhaus der Tanzboden in Flammen: Volle Power!

- **Datum:** 21. März, 20 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus Linz
- **Info:** www.kdschroeder.at

24.MÄRZ KONZERT

Rainhard Fendrich

Mit seinem aktuellen Album schreibt der österreichische Singer-Songwriter erneut Chartgeschichte.



- **Datum:** 24. März, 20 Uhr
- **Ort:** TipsArena Linz
- **Info:** www.showfactory.at

24.MÄRZ KABARETT

Die Leonhardsberger & Schmid Show

Der oö. Entertainer spielt, singt und tanzt sich durch einen berauschenden Abend voller Überraschungen.

- **Datum:** 24. März, 20 Uhr
- **Ort:** Kulturschloss Traun
- **Info:** www.oeticket.com

25. MÄRZ KULINARIK

Wein & Genuss



Das neue Weinjahr in OÖ wird mit die besten Weine sowie edle Lebensmittel in das Design Center in Linz eröffnet.

- **Datum:** 25.-26. März 2022
- **Ort:** Design Center Linz
- **Info:** www.oeticket.com

25.MÄRZ MUSICAL

Ghost – Nachricht von Sam

Einer der größten Liebesfilme aller Zeiten erobert die Musical-Bühne.

- **Datum:** 25. – 26. März 2022
- **Ort:** Stadthalle Wels
- **Info:** www.oeticket.com

28.MÄRZ KABARETT

Gregor Seberg & Magda Leeb



Was passiert, wenn zwei Schmähführer locker-flockig eine gemeinsame Show aus dem Ärmel schütteln?

- **Datum:** 28. März, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof Linz
- **Info:** www.posthof.at

28. MÄRZ KONZERT

Galimathias Musicum

Vielen gilt er als der Chopin des Barocks: Johann Jakob Froberger.

- **Datum:** 28. März, 19:30 Uhr
- **Ort:** Stadttheater Greif, Wels
- **Info:** www.wels.gv.at

29.MÄRZ SHOW

Havana Nights



Klassische kubanische Rhythmen mit dem pulsierenden Sound der neuen Generation.

- **Datum:** 29. März, 19:30 Uhr
- **Ort:** Stadttheater Greif, Wels
- **Info:** www.theaterspielplan.at

28.MÄRZ BILDUNG

OÖ Job Week



In dieser Woche kommen Arbeits- und Lehrstellensuchende zu den teilnehmenden Betrieben in ganz Oberösterreich.

- **Datum:** 28. März – 02. April 2022
- **Ort:** in mehreren Betrieben in ganz OÖ
- **Info:** www.jobweek.at

30.MÄRZ KABARETT

Best of! 35 Jahre Kabarett

Christian Springer hat sie immer im Visier: die Hirnlosen im Land. Sein Gegenmittel: Humor!



- **Datum:** 30. März, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof Linz
- **Info:** www.posthof.at

31.MÄRZ KONZERT

Udo Jürgens

Sein Leben, seine Liebe, seine Musik! Die größten Hits gesungen und am Klavier virtuos begleitet von Alex Parker.

- **Datum:** 31. März, 20 Uhr
- **Ort:** Spinnerei Traun
- **Info:** www.kulturpark.at





Vorschau April

blühendes ÖSTERREICH
Messe für Garten, Urlaub & Camping

1. APRIL MESSE

Blühendes Österreich

Der Frühling steht wieder vor der Tür und mit ihm die schönsten Pflanzen-Arrangements und phantasievollsten Schaugärten in der Messehauptstadt Wels.

- **Datum:** 1. – 3. April 2022
- **Ort:** Messe Wels
- **Info:** www.gartenmesse.at

2. APRIL FESTIVAL

Stream CLUB

Das Linzer Festival betört einen Tag und eine ganze Nacht lang durch ein diverses Live- und DJ-Programm aus Techno, House, Drum’n’Bass und HipHop.

- **Datum:** 2. April, ab 12 Uhr
- **Ort:** Linzer Innenstadt
- **Info:** www.stream-festival.at

10. APRIL MUSICAL

Peter Pan



Märchenhaftes Kindermusical der Theatercompany team:semestro über den Nimmerland-Jungen, der nie erwachsen werden möchte.

- **Datum:** 10. April, 15 Uhr
- **Ort:** Maestro Theater Linz
- **Info:** www.teamsemestro.com

Corona-INFOS

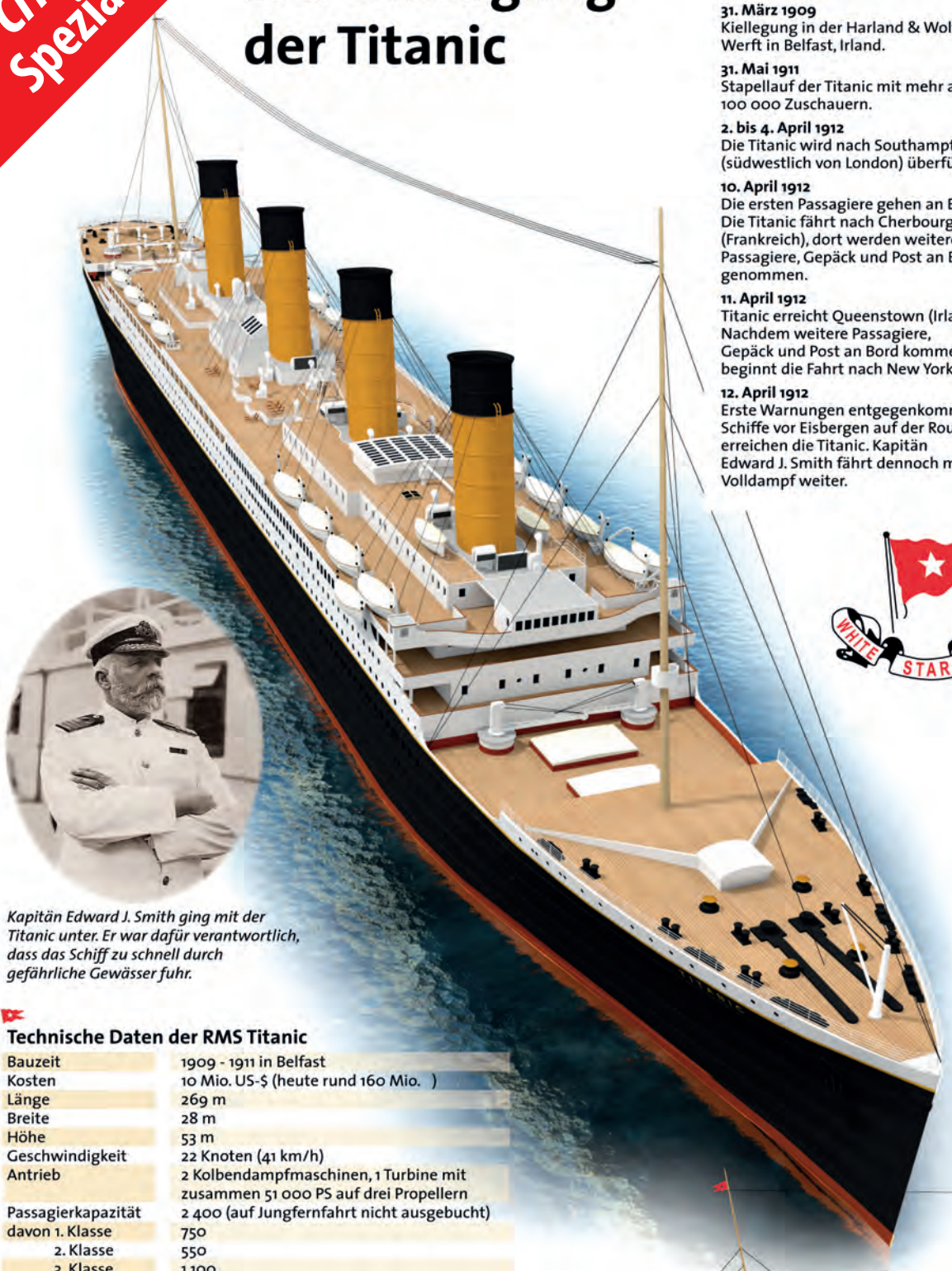
Laufend aktualisierte Informationen die einzelnen Veranstaltungen betreffend entnehmen Sie bitte den jeweiligen Programmseiten auf den Homepages der Veranstalter.

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.
Ihr EVENT fehlt hier?
A. Rus.
Für nur **139 Euro** exkl. Steuern reservieren wir Ihnen einen Fix-Platz* im Monats–Kalender.
Einsendeschluss: 10.03.2022
Mail an: rus@city-magazin.at
*Max. 120 Zeichen mit allen notwend. Infos (Zeit, Ort, Datum). Event muss im Zentralraum stattfinden und darf nicht gegen gute Sitten verstoßen :-)

Fotos: Barbara Palffy, Artwork Proposal, Nextcomic, Claude Aline Nazaire, Stefan Gergely, hermann-seidl, Alex Kristan GmbH, Pura Vida, Ludewig, Cofo

CITY! Spezial

Der Untergang der Titanic



Kapitän Edward J. Smith ging mit der Titanic unter. Er war dafür verantwortlich, dass das Schiff zu schnell durch gefährliche Gewässer fuhr.

1 Vom Stapellauf bis zur Jungfernfahrt

31. März 1909
Kiellegung in der Harland & Wolff Werft in Belfast, Irland.

31. Mai 1911
Stapellauf der Titanic mit mehr als 100 000 Zuschauern.

2. bis 4. April 1912
Die Titanic wird nach Southampton (südwestlich von London) überführt.

10. April 1912
Die ersten Passagiere gehen an Bord. Die Titanic fährt nach Cherbourg (Frankreich), dort werden weitere Passagiere, Gepäck und Post an Bord genommen.

11. April 1912
Titanic erreicht Queenstown (Irland). Nachdem weitere Passagiere, Gepäck und Post an Bord kommen, beginnt die Fahrt nach New York.

12. April 1912
Erste Warnungen entgegenkommender Schiffe vor Eisbergen auf der Route erreichen die Titanic. Kapitän Edward J. Smith fährt dennoch mit Volldampf weiter.

WHITE STAR LINE

Der Kurs der Titanic



Das Schiff sinkt



14. April, 23:40 Uhr
Zeit bis zum Untergang
2 Std. 40 Min.

Tote und Überlebend



Besatzung
192

gerettet

gestorben

670

gerettet
20

3
gestorben

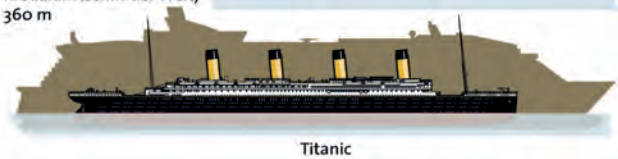
Technische Daten der RMS Titanic

Bauzeit	1909 - 1911 in Belfast
Kosten	10 Mio. US-$ (heute rund 160 Mio.)
Länge	269 m
Breite	28 m
Höhe	53 m
Geschwindigkeit	22 Knoten (41 km/h)
Antrieb	2 Kolbendampfmaschinen, 1 Turbine mit zusammen 51 000 PS auf drei Propellern
Passagierkapazität	2 400 (auf Jungfernfahrt nicht ausgebucht)
davon 1. Klasse	750
2. Klasse	550
3. Klasse	1 100
Besatzung	885
Rettungsboote	20 für 1178 Personen

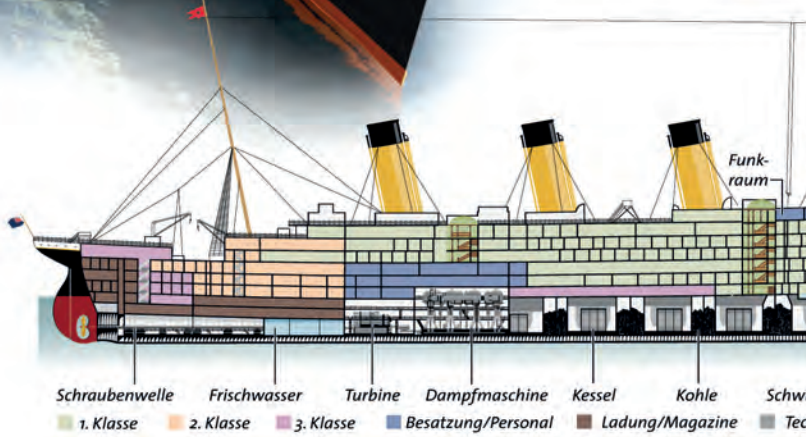
Zum Vergleich:

Allure of the Seas (derzeit das größte Kreuzfahrtschiff der Welt) 360 m

MS Deutschland „Das Traumschiff" 175 m



Titanic 269 m

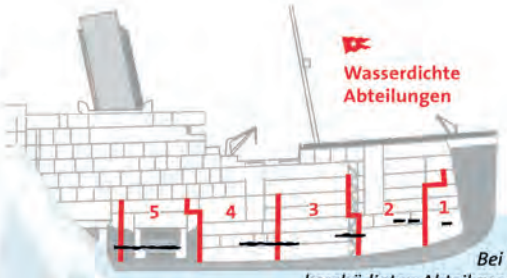


Quellen: Britische Untersuchungskommission, Titanic Museum, Titanic Resource Center, Woods Hole

2 Die Kollision mit dem Eisberg



14. April 1912, 23:39 Uhr
Der Ausguck sichtet südöstlich von Neufundland einen Eisberg. Der diensthabende 1. Offizier befiehlt „Kurs Backbord!" und „Äußerste Kraft zurück!". Doch für ein Ausweichmanöver ist es zu spät – es fehlen nur 1-2 Sekunden. Die Titanic schrammt auf einem Drittel ihrer Länge am Eisberg entlang. Dabei werden drei Meter über dem Kiel fünf der vordersten wasserdichten Abteilungen auf der Steuerbordseite teilweise aufgeschnitten.



Bei nur vier beschädigten Abteilungen wäre die Titanic noch schwimmfähig gewesen.

ematische Darstellung; es gibt verschiedene Theorien über das Auseinanderbrechen der Titanic unmittelbar vor dem Untergang)



3 Die Evakuierung

15. April 1912, 0:25 Uhr
Die Schiffsoffiziere geben Order: „Frauen und Kinder in die Rettungsboote!"

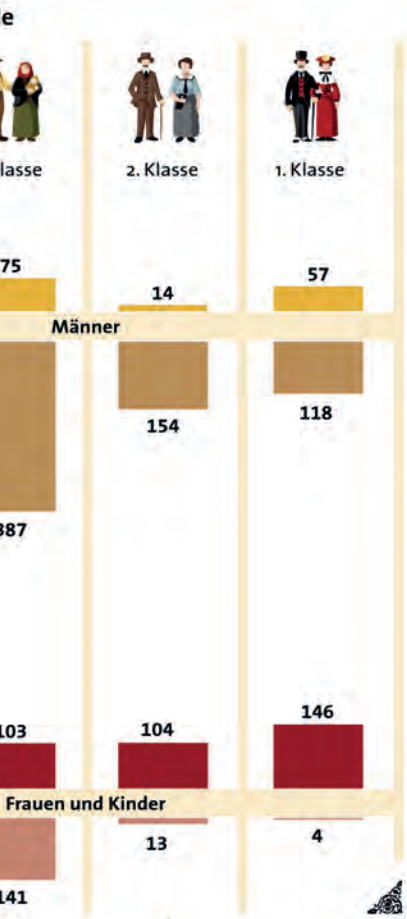
1:45 Uhr
Letzter Funkspruch an den Frachter Carpathia: „Kommt so schnell Ihr könnt. Das Wasser steht schon zwischen den Kesseln."

2:05 Uhr
Das letzte Rettungsboot wird abgelassen. Mehr als 450 der 1 178 Plätze in den Rettungsbooten bleiben aufgrund der teils chaotischen Evakuierung unbesetzt.

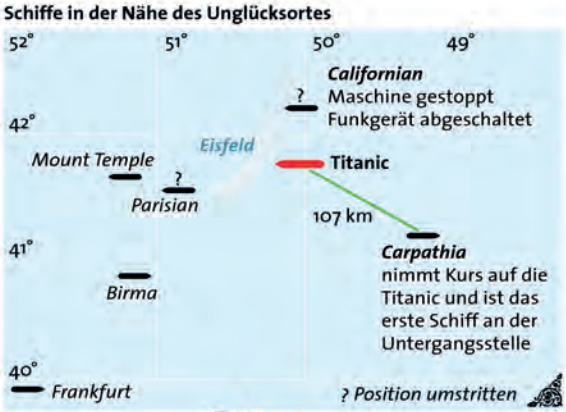
2:20 Uhr
Die Titanic versinkt im Ozean.

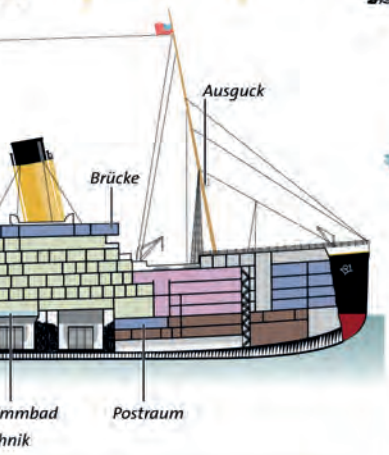
4:10 Uhr
Die Carpathia erreicht die Unglücksstelle und nimmt Passagiere aus dem ersten Rettungsboot an Bord.

18. April 1912
Mit 711 Überlebenden an Bord erreicht die Carpathia New York.



Schiffe in der Nähe des Unglücksortes





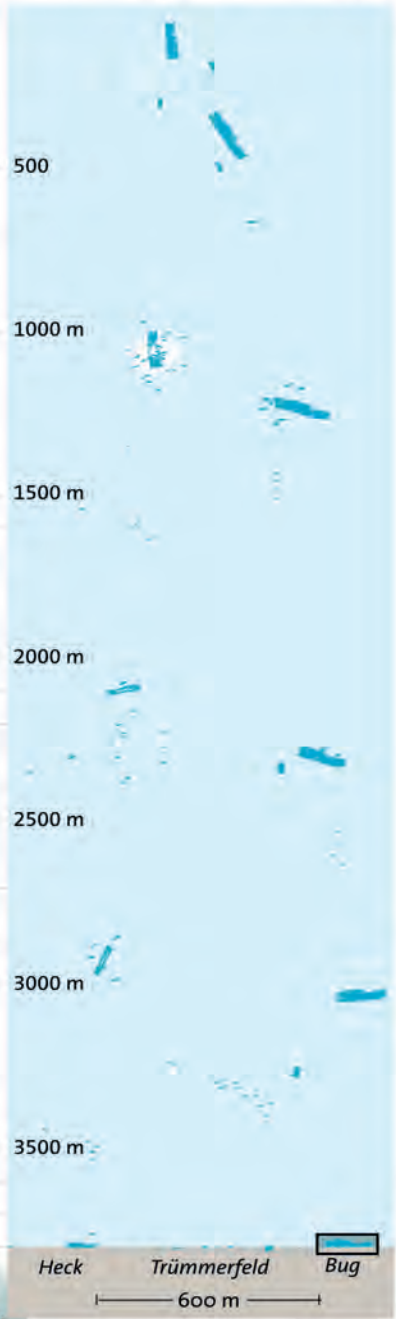
4 Das Wrack

1. September 1985
Der Tiefseeforscher Robert Ballard und sein Team entdecken das Wrack der Titanic.

14. Juli 1986
Ballard und sein Team tauchen im dreisitzigen U-Boot Alvin erstmals zum in 3 800 Metern Tiefe liegenden Wrack.



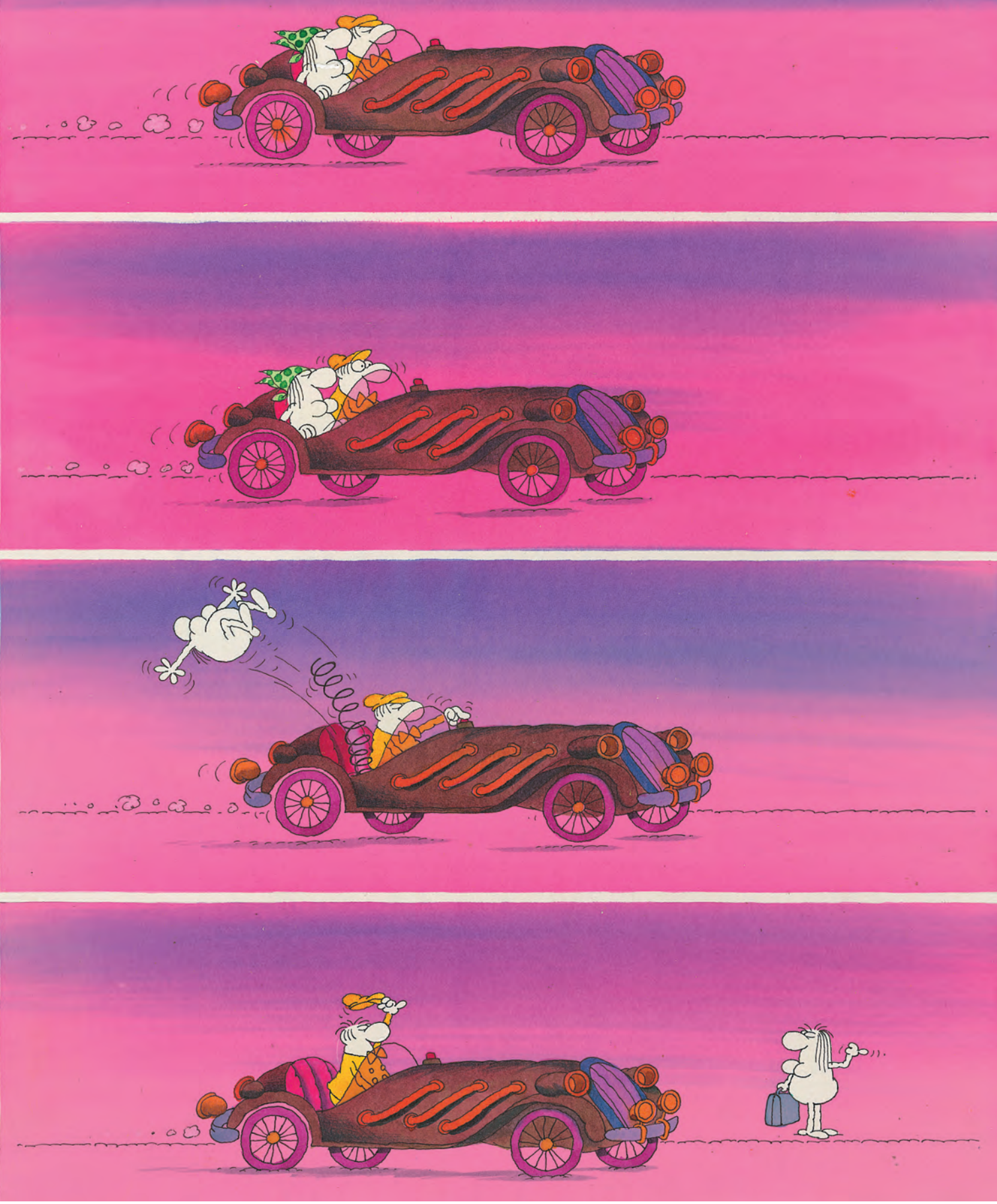




Grafik: © APA/dpa

APA

ceanographic Institution, National Geographic, W. Schneider „Mythos Titanic"



© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

KULT IM CITY!

Ein Mordillo, der auf eine gewisse Flexibilität schließen lässt!

GELD

ENTWICKLUNG. Immo-Preise gehen durch Decke

Der Maklerverbund Remax rechnet heuer mit einer weiter steigenden Nachfrage bei Immobilien in OÖ. So dürfte die Preisentwicklung nach plus 2,6 % 2020 und 1,1 % 2021 heuer mit 4,6 % deutlich höher ausfallen. In Linz sind v.a. kleinere Eigentumswohnungen bis 150.000 Euro gefragt. Das Angebot an Mietwohnungen ist zudem stärker gestiegen als jenes beim Eigentum. Im Linzer Umland sind Häuser 2021 im Schnitt sogar um 10 % gestiegen. Übrigens: 20 % Eigenmittel für Immo-Kredite werden bald Pflicht.

PLUS. Das verdienen unsere Volksvertreter

Rund 1,6 Prozent stiegen laut Rechnungshof heuer die Einkommen der heimischen Politiker. Ganz oben an der Spitze der Gehaltspyramide steht hierzulande natürlich wieder der Bundespräsident mit Bruttobezügen in Höhe von 25.357 Euro monatlich. Ihm folgen der Bundeskanzler (22.640), die Landeshauptleute (18.751), Minister (18.112), Nationalräte (9376) und Landtagsabgeordnete (7501). Übrigens: Spitzenmanager verdienen im Vergleich zu unseren Politikern oftmals deutlich mehr, internationale Politiker im Vergleich nicht selten weniger (Deutscher Kanzler 20.300).



NOTGROSCHEN. Das gute alte Sparbuch bleibt trotz niedrigster Zinsen eiserne Reserve.

SPARBÜCHER trotzen Aktienboom

Wir sparen im Schnitt monatlich 226 Euro

Die Corona-Pandemie hat laut einer von der Erste Bank Österreich und der Wiener Städtischen Versicherung in Auftrag gegebenen Umfrage des Linzer Marktforschungsinstitut Imas das Vorsorgebewusstsein verändert.

Höhere Sparquote. Pro Monat legten die Österreicher im Durchschnitt 226 Euro für Vorsorge zurück. Der Betrag ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Im Jahr 2020 waren es 161 Euro und 2019 120 Euro.

Krise schürt Ängste. Man sehe, „dass die Pandemie ein Umdenken bei den Menschen gebracht hat, dass sie mehr zur Seite legen wollen", so Manfred Bartalszky, Vorstand der Wiener Städtischen.

Klassiker liegen vorne. Bei den derzeit genutzten Sparformen dominieren weiterhin die „Klassiker" Sparbuch bzw. Sparkarte, Lebensversicherung und Bausparer. Dass aber Fondsparpläne und Wertpapiere wie Aktien in der Gunst der Bank- und auch Versicherungskunden zulegen konnten, sei eine „erfreuliche Entwicklung", so Erste-Bank-Vorstandsvorsitzende Gerda Holzinger-Burgstaller.

Stimmung ist mau. Die Grundstimmung in der Bevölkerung sei auch am Ende des zweiten Pandemiejahres eher getrübt und verhalten, sagte der Linzer Imas-Studienautor Paul Eiselsberg. Mittelfristig, also für die kommenden zwei bis drei Jahre, sei die Zuversicht aber schon etwas größer. ■

MARKT

TOP-UMSATZ. Linzer City Ring kann sich freuen

Der Linzer City Ring darf sich freuen: Durch den anhaltenden Boom des City-Gutschein-Verkaufs im vergangenen Jahr, konnte das Rekordergebnis von 2020 um beinahe 10 Prozent noch einmal übertrumpft werden. In Summe freut man sich über ein beachtliches Ergebnis von 6,8 Mio. Euro.

GEKÜRT. Regionalbank setzt auf Nachhaltigkeit

Die HYPO Oberösterreich wurde vom Fachmagazin „Börsianer" zur nachhaltigsten Bank Österreichs 2021 gekürt. „Die Auszeichnung unterstreicht unsere klare, strategische Ausrichtung auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit. Diese Prämierung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, weil Nachhaltigkeit das Megathema in der Finanzbranche ist. Für uns ist es gleichzeitig auch Auftrag und Verantwortung in diesem Bereich konsequent weiter zu arbeiten", freut sich HYPO-Generaldirektor Klaus Kumpfmüller.



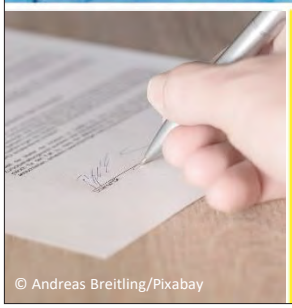
NACHHALTIG. Die HYPO OÖ – im Bild GD Klaus Kumpfmüller.

Fotos: pixabay, HYPO OÖ

Alles, was Recht ist

KIJA kija@ooe.gv.at

LAND OBERÖSTERREICH



© Andreas Breitling/Pixabay

Frau H., Mutter von Tobias (15): ***„Mein Sohn hat einen Kaufvertrag für ein teures Schlagzeug unterschrieben. Er ist noch Schüler und müsste dazu sein ganzes Erspartes aufwenden."***

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich nur eingeschränkt geschäftsfähig. Unter 7 Jahren dürfen sie nur kleinere Anschaffungen des täglichen Lebens tätigen (z.B. eine Jause kaufen). Zwischen 7 und 14 Jahren können sie sogenannte „Taschengeldgeschäfte" abschließen, also etwa ein Buch oder eine DVD erwerben. Jugendliche ab 14 können zwar prinzipiell über ihr Taschengeld oder Einkommen frei verfügen, bei größeren Ausgaben brauchen aber auch sie die Zustimmung der Eltern. Sprechen Sie mit Ihrem Sohn darüber, dass Sie Bedenken haben, wenn er so viel Geld für ein Schlagzeug ausgibt. Der Kauf kann rückgängig gemacht werden. Weitere Infos: www.kija-ooe.at

Anzeige



Informationen zur Impfung erhalten Sie entweder unter: www.aekooe.at/patienten und unter: www.ooe-impft.at.

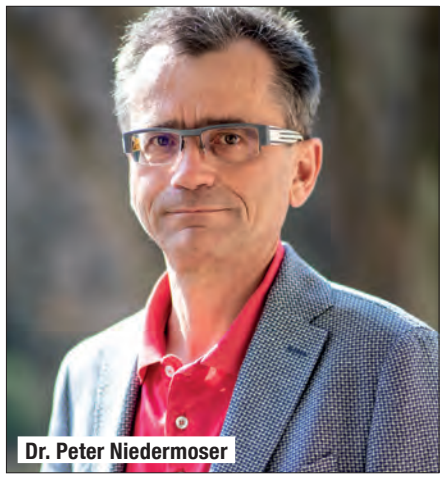
Anzeige | Foto: AdobeStock

Gehen Sie den Weg der Impfung weiter

Wir stecken mitten in der fünften Welle mit enorm hohen Infektionszahlen. Wissenschaftliche Zahlen zeigen klar, dass diejenigen, die eine Booster-Impfung erhalten haben, besonders gut geschützt sind. „Die Booster-Impfung schützt in den meisten Fällen vor einem schweren Verlauf“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Corona-Variante Omikron und ihr aktueller Subtyp BA.2 sind hoch ansteckend. Obwohl eine Ansteckung trotz Impfung - wie es schon seit Anfang der Pandemie klar gewesen ist – weiterhin möglich ist. Aber die Krankheitsverläufe sind deutlich milder als bei den Ungeimpften. Das bestätigen in den letzten Wochen auch die Spitalszahlen: So sind etwa zwei Drittel von denen, die wegen Corona ins Krankenhaus müssen nicht immunisiert. Auf den Intensivstationen ist der Prozentsatz deutlich höher.

Niederschwelliges Impfangebot. „Gehen Sie daher den Weg der Impfung weiter und lassen Sie sich rechtzeitig auffrischen. Auch die Booster-Impfung ist dermaßen niederschwellig eingerichtet, sodass Sie sich nahezu überall und ohne lange Wartezeiten impfen lassen können“, sagt Dr. Niedermoser. Seit kurzem ist die Impfpflicht in Kraft, aber schieben Sie die Impfung nicht bis zum letztmöglichen Termin hinaus. „Ich begrüße die allgemeine Impfpflicht. Wir haben gegenüber uns selbst, aber auch gegenüber der Gesellschaft, eine große Verpflichtung, uns impfen zu lassen“, sagt Dr. Niedermoser. Wir stehen mitten in der fünften Welle, die uns hart trifft. Eine höhere Impfquote hilft uns, weitere Wellen zumindest abzufedern. Das würde auch zu einer Entlastung der Spitäler sorgen, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit Monaten einer extremen Mehrbelastung ausgesetzt sind.

Dank an die Ärztinnen und Ärzte. Daher möchte sich die Ärztekammer für Oberösterreich auch ganz herzlich bei den Ärztinnen und Ärzten bedanken, die trotz der Mehrbelastungen nicht locker gelassen haben und sich tagtäglich um die Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau aufopfernd gekümmert haben. „Auf unsere Ärztinnen und Ärzte können wir zu Recht sehr stolz sein. Man kann sich auf sie eben auch in einer so schwierigen Lage verlassen“, sagt Dr. Niedermoser. Der Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich dankt damit sowohl den angestellten als auch den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten für ihren Einsatz. Gerade wegen der Pandemie war 2021 für große Teile der Ärzteschaft das wohl herausforderndste Jahr der beruflichen Laufbahn. „Die Ärztinnen und Ärzte haben Hervorragendes geleistet, obwohl sie mehr als zwei Jahre teils bis zur Erschöpfung für die Patientinnen und Patienten da sind“, so Dr. Niedermoser. Durch den Einsatz sei man aus ärztlicher Sicht bisher ganz gut durch die Schwierigkeiten der Corona-Pandemie gekommen.



Dr. Peter Niedermoser

aekooe Ärztekammer für Oberösterreich

Inselbetrieb in Linz

Einige Firmen können Blackouts gelassen entgegensehen – ein Paradebeispiel stellt der Winkler Markt in Urfahr dar



NAHVERSORGER. Strutz-Winkler und Uwe Kroiss machten den Winkler Markt weitgehend autark.

Ein europaweiter Stromausfall – das totale Blackout ist kein abwegiges Szenario mehr. Es gibt nicht so wenige Unternehmen, die darauf vorbereitet wären – der Winkler Markt, ein Familienbetrieb mit Zentrale in Linz-Auhof und Filialen in Altenberg und Gramastetten gehört dazu.

Photovoltaik-Pionier. Geschäftsführer Josef Strutz-Winkler hatte bereits vor 15 Jahren eine 5-Kilowatt-Peak (kWp) Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Markts im Auhof. Bei der PV-Technik hat sich inzwischen aber viel getan. Begleitet von Uwe Kroiss, einem versierten Trauner Umwelt- und Unternehmensberater, ging der Markt kürzlich den nächsten Schritt: Eine 120-kWp-PV-Anlage mit dem Batteriespeicher „neoom Blokk“ von Walter Kreisel aus Freistadt, dem Cousin der bekannten Kreisel-Brüder, wurde installiert.

Eine Insel für 2 Tage. Damit wird überschüssige Energie gespeichert, um Verbrauchsspitzen abzufedern und die E-Fahrzeuge mit Strom zu versorgen. Vorrangig geht es Strutz-Winkler um Nachhaltigkeit: „Das passt zu unserer Regionalitätsschiene.“ Zweitens wäre durch den Speicher bei einem Blackout ein „Inselbetrieb“ über zwei Tage möglich. Anderenfalls würden „z.B. keine Türen mehr funktionieren und keiner wüsste die Warenpreise“. Weil auch die Wasserleitung bei einem Blackout nicht mehr fließen würde, hat man sich auch eine Zisterne mit Regenwasser einbauen lassen. Der Firmenchef überlegt nun, ob er den „neoom Blokk“ nicht sogar auf einen 400-Kilowattspeicher aufrüstet.

Der Zeit voraus. Österreich hinkt übrigens bei seinem Ziel, bis 2030 den Umstieg auf erneuerbare Energie zu 100 Prozent zu schaffen, hinterher. Der Winkler Markt erfüllt dieses Vorhaben schon heute. ■

Fotos: BezirksRundSchau, WKO



TATKRÄFTIG. Die WKO–Obmänner von Linz und Linz -Land, Jürgen Kapeller & Klaus Schobesberger (li.).

Die Job Week unterstützt Unternehmen und auch Jobsuchende

Die beste Chance, um Mitarbeiter zu finden, ist es, sich am Arbeitsmarktmarkt vom Mitbewerb positiv abzuheben. Dabei ist die WKOÖ behilflich: Mit der OÖ Job Week unterstützt sie Unternehmen bei der Suche nach zukünftigen Mitarbeitern. „Wir rufen Unternehmen auf mitzumachen und in der Woche von 28. März bis 2. April 2022 eine oder auch mehrere Veranstaltungen im eigenen Betrieb anzubieten die geeignet sind, das Unternehmen mit seinen Tätigkeiten und Arbeitsplätzen vorzustellen“, so die WKO-Obmänner von Linz-Stadt, Klaus Schobesberger, und Linz-Land, Jürgen Kapeller. Alles top für den Traumjob?



Anzeige



KOMFORT & DYNAMIK. Mercedes C 220d: Ein 4-Zylinder Turbodiesel mit 200 PS, der die 100 km/h in 7,3 Sekunden schafft. Preis: ab 53.340 Euro

Jetzt erst recht

In Zeiten, in denen sich Limousinen immer schwerer tun, setzt Mercedes mit der neuen C-Klasse ein eindrucksvolles Zeichen





Die Modellvielfalt im Hause Mercedes ist beachtlich. Die Stuttgarter haben sich den Anforderungen der Zeit gestellt, haben auf alle Fragen in Sachen Antrieb und Segmenten eine passende Antwort. Mittendrin – die neue C-Klasse.

Klassik und Moderne. Traditionen gehören gepflegt. So gesehen ist es auch kein Wunder, dass die neue C-Klasse auf Anhieb als solche zu erkennen ist. Wenn auch mit einer dynamischen Würze: Zwei Powerdomes auf der Motorhaube machen mächtig Eindruck, während die schnörkellose Seitenansicht behutsam hin zum flachen Heck führt. Elegant ist der Benz trotzdem. Gefühlt ist er näher an einem Coupé als an einer Limousine. Bei den Platzverhältnissen verhält es sich netterweise umgekehrt.

Es lebe der Sport. Die Kernkompetenz „Komfort" beherrscht die C-Klasse im Schlaf, die niedrige Geräuschkulisse und das ausgewogene Fahrwerk sind ein Genuss. Die Dynamik kommt dabei trotzdem nicht zu kurz. Der Griff zur AMG-Line ist eine unbedingte Empfehlung. Bei den Antrieben wollen wir diese für den 220d aussprechen. Er ist ein Sammelsurium an Stärken, offeriert bärenstarke 200 PS und eine geniale 9-Gang-Automatik. Die Kirsche auf der Torte ist die mild-hybride Unterstützung. Sie beschert dem Benz zusätzliches Drehmoment, drückt gleichzeitig den Verbrauch ohne weiteres unter fünf Liter.

Analog war gestern. Das Interieur offenbart den Blick auf ein digitales Wunderland. Angelehnt an die S-Klasse dominiert der große Touchscreen, konfigurierbare digitale Anzeigen sind obligat. Selbst die Lenkradtasten mussten Touchfeldern weichen. Die Bedienung ist logisch aufgebaut. Für vieles bietet sich die formidable Sprachsteuerung an. Sie ist Teil einer umfangreichen Serienausstattung. Zum Individualisieren warten massig Extras in attraktiv geschnürten Paketen.

Fazit. Top Verarbeitung, fesches Design, hoher Fahrgenuss.... die neue Mercedes C-Klasse hält alle Versprechen einer modernen Sportlimousine! ■

Fotos: fahrfreude.cc



Fahr deinen Traum.

Die A-Klasse.

A 160: Kraftstoffverbrauch gesamt (kombiniert): 5,8–6,6 l/100 km; CO_2-Emissionen gesamt (kombiniert): 133–150 g/km

Die angegebene Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (WLTP) ermittelt; die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattung; vorbeh. Änderungen und Druckfehler, Stand 01/2022. Abbildung ist Symbolfoto.

PAPPAS

Pappas Automobilvertriebs GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebspartner für PKW, Transporter und LKW sowie Servicepartner für PKW, Transporter, LKW und Unimog, 4030 Linz, Mayrhoferstr. 36, Tel. 0732/38 49-0; Zweigbetriebe: Ried/Hohenzell, Regau, Amstetten, Gunskirchen, www.pappas.at

Anzeige

Normstahl

Mein Tor.



SUPERIOR & SMART AUTOMATIKTORE

inkl. 2 Stk. Handsender

AB € 1.129,-

Nutzen Sie jetzt die einmaligen Sonderpreise!

Der Mobil-Macher

Mit seinem Studio-Konzept für „Hantelfrei“ traf Helmut Wurpes einen Nerv der Zeit



TRENDSETTER.
Individuelle Betreuung und das Bewusstsein für ein vernünftiges Muskel- und Bewegungstraining stärken: Das sind die Anliegen von Helmut Wurpes und seinem Team. Know-how und Kompetenz – das sind Wohlfühl-Aspekte für die Kunden.

Als Charles Darwin vom „Survival of the fittest“ sprach, meinte er nicht, dass es dabei bloß darum geht, der Stärkste zu sein, sondern vielmehr sei die Fähigkeit der Anpassung gefragt. Diese Herausforderung trifft – insbesondere nach den Corona-Lockdowns – auf die Fitness-Studios zu, die eine Zeit harter Prüfungen über sich ergehen lassen mussten. Man hat aktuell den Eindruck, dass durch den großen Preisdruck die Dienstleistung auf der Strecke bleibt. Das ist auch der Grund, warum Kunden gesteckte Ziele nicht erreichen und rasch wieder das Interesse verlieren. Wie bei den Dinosauriern steht eher das Wachstum im Vordergrund, wodurch die Gefahr besteht, dass die Kundennähe verloren geht.

> *» Was die Prävention anbelangt, dürfen wir uns zur Gruppe der Vorreiter zählen. In anderen Ländern ist man schon weiter*

Muckibude war gestern. Nur sehr wenige Studios sehen sich in der Rolle eines kleinen und dafür aber wendigen Anbieters, der nicht mit einem riesigen „Maschinenpark“, sondern vor allem mit Dienstleistung überzeugen möchte. Dies gilt aber für Helmut Wurpes, der schon seit rund 20 Jahren in der Branche im Vertrieb tätig ist und sich kurz vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Linz in der Kaisergasse mit einem neuen Konzept selbstständig gemacht hat: „Hantelfrei“ heißt sein Studio, wobei der Name auch Programm ist. Denn wer diesen Ort betritt, erkennt sofort, dass es sich hier nicht um die klassische „Muckibude“ handelt: „Wir wollen uns von anderen ganz bewusst dadurch unterscheiden, dass der Mensch wirklich im Mittelpunkt steht“, so Wurpes. „Als Dienstleister schauen wir uns z.B. zuerst an, wo wir bei den Kunden die Bewegung und das Training ansetzen sollen. Diese Analyse ist wichtig, damit einerseits ausgehend von den Ursachen für körperliche Probleme ein individuelles Programm erstellt werden kann und andererseits das Training auch einen präventiven Charakter hat.“ Wurpes betont außerdem, dass Rückenschäden als Volkskrankheit Nr. 1 die Hauptursache für Frühpensionen sind.

Branche in Bewegung. „Was die Prävention anbelangt, dürfen wir uns zur Gruppe der Vorreiter zählen. In anderen Ländern ist man schon weiter“, verweist der „Hantelfrei“-Gründer auf das Beispiel Skandinavien. „Auch, wenn ich mich oft ein wenig wie Don Quichotte fühle und nicht jeden überzeugen kann, so gibt es doch immer mehr Kunden, die ein Bewusstsein für Prävention haben und denen ihre Gesundheit etwas wert ist. Die haben einen Draht zu uns, weil sie wissen, dass das Beheben eines gesundheitlichen Schadens später mit viel höheren Mehrkosten verbunden ist.“ Wurpes sieht sich demnach nicht als jemand, der bloß Geräte zur Verfügung stellt, sondern zudem als Dienstleister, der sein Know-how und das seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür einsetzt, dass sich seine Kunden wohlfühlen. Und jeder kann sich frei zwischen Diskont und einem Mehr an Dienstleistung entscheiden.

DAS HANTELFREI
Kaisergasse 16 b
4020 Linz
Österreich
WWW.DASHANTELFREI.AT

Anzeige

LEUTE

STADTGUT NEU. Bräuer löste Lemmerer in Steyr ab

Der neue Finanzdirektor der Stadt Steyr, Bernhard Bräuer, löste mit Anfang Jänner 2022 Helmut Lemmerer von dessen Amtsgeschäften ab. Bräuer übernahm somit die Position als Geschäftsführer der Stadtgut Steyr GmbH und leitet damit gemeinsam mit Geschäftsführerin Daniela Zeiner den Wirtschafts- und Dienstleistungspark. „Ich freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Herrn Bräuer. Die Entwicklungen im Stadtgut sind sehr positiv", berichtet Zeiner.

ÖFFI-SPITZE. Linz Linien hat neuen Geschäftsführer

Es herrschte Einstimmigkeit im Linz-AG-Vorstand bei der Bestellung von Gerhard Jungwirth (Bild) als neuem zweiten Geschäftsführer der Linz Linien GmbH. Der Posten war zuvor öffentlich ausgeschrieben worden. Der Linzer folgt



Albert Waldhör nach, der mit 1. April in Pension gehen wird. Geschäftsführerin bleibt unverändert weiterhin Vorstandsdirektorin Jutta Rinner.



ECHTE HERMAUSFORDERUNG.
Wer möchte Batmans Robin werden?

BATMAN-HILFE braucht Fahrer

Fledermaus-Shuttledienst in Urfahr gesucht

Fledermäuse werden das ganze Jahr über ins Tierheim gebracht. Entkräftet, verletzt, ausgehungert, weil sie durch einen Sturm oder Starkregen in eine orientierungslose Situation geraten sind. Dann gibt es immer wieder „tapfere" Tierfreunde, die diese „Schwalben der Nacht" aufnehmen und ins Tierheim bringen. Dort wird zwar für eine Erstversorgung gesorgt, aber die Spezialistin für Fütterung, richtige Haltung und Pflege bis zur Freilassung ist eine Mitarbeiterin des Naturschutzbundes, welche in Ottensheim zu Hause ist.

Aktion mit Herz. Daher werden immer wieder Tierfreunde gesucht, die eventuell in Linz, Urfahr & Co arbeiten und am Abend bei der Heimfahrt im Tierheim in der Mostnystr. 16 in Urfahr kurz Station machen könnten, um flatternde Mitfahrer abzuholen und in Ottensheim abzugeben. Natürlich ist das jeweilige Tierchen stets gut und sicher für Tier und Mensch in einer Transportbox untergebracht. Interesse am Batman-Fahrdienst? Dann bitte via E-Mail melden bei lydia.just@tierheim-linz.at oder gerne auch telefonisch 0732-247887-17 ■

LEBEN

IN WELS. Emma & Elias auf dem ersten Platz

2.005 Geburten meldete das Welser Klinikum im Vorjahr. Das ist ein leichter Anstieg gegenüber 2020, wo 1.983 Säuglinge auf die Welt kamen. Bei den in Wels geborenen Mädchen war 2021 Emma (21 Mal, 2020 auf Platz drei) der beliebteste Vorname, gefolgt von Lena (17 Mal) sowie ex aequo Marie, Emilia und der Vorjahres-Spitzenreiterin Anna (je 15 Mal). Bei den Buben siegte Elias (26 Mal), danach kamen Maximilian (23 Mal) und Paul (21 Mal). David und Jakob, die 2020 das Namensranking anführten, rutschten mit je acht Nennungen mit einigen anderen Namen auf Platz 24 ab.

VORSICHT. Dreiste Betrügereien werden mehr

Internet- und Telefonbetrüger werden nicht nur mehr sondern auch immer frecher. Rund 60 % aller Fälle kann die Polizei zwar aufklären, dennoch bleiben die Opfer auf dem Schaden nicht selten sitzen. Aktuell besonders dreist: Ein vermeintlicher Staatsanwalt oder ein Polizist ruft willkürlich ausgesuchte Bürger an und erzählt von Einbrüchen in der Nachbarschaft. „Zur Sicherheit" solle man alle Wertgegenstände vor die Haustüre stellen, um sie beschützen zu können...

MEDIOGENES über eine Frage der Erwartungen

Der Lohn der Arbeit hängt auch von Selbst- und Kompetenzbewusstsein ab

Am 8. März ist Tag der Frau, der – im Gegensatz zum Muttertag – Frauen in unterschiedlichen Rollen würdigt; auch in der Arbeitswelt. Ein wirklich leidiges Thema ist dabei das Ungleichgewicht bei der Entlohnung zwischen Männern und Frauen. Besonders manifest ist hier vor allem der Umstand, dass es Branchen gibt, die zwar von Frauen dominiert, aber schlecht(er) entlohnt werden. Dazu gehört etwa der Pflegebereich, der eigentlich nur noch deshalb „funktioniert", weil seitens der Gesellschaft einfach die Vorstellung gilt, dass Frauen die fürsorglicheren und aufopfernderen Wesen wären. Diese Vorstellung ist derart prägend, dass viele Frauen davon ausgehen, dass dies ganz selbstverständlich von ihnen erwartet wird, weshalb auch ein Großteil der pflegenden Angehörigen weiblich ist.

Frauenpower gefragt. Eine andere Baustelle hinsichtlich einer Geschlechtergleichstellung, die über das Gendern in der Sprache hinausgeht, stellen gut bezahlte Jobs dar. Trotz gleicher Ausbildung und gleichem Erfahrungshorizont gibt es auch in Spitzenfunktionen noch immer Unterschiede in der Entlohnung. Dies liegt zwar häufig am Arbeitgeber, aber mitunter auch daran, dass sich Frauen oftmals weniger (zu)trauen als Männer, weil es leider seitens unserer Gesellschaft nach wie vor so suggeriert wird. Zu Unrecht – schließlich gibt es ebenso viele Frauen wie Männer, die gutes Verhandlungsgeschick und Management-Qualitäten mitbringen. Denn: „Who run the world? Girls!"

AUFGEKEHRT

Imma mehr gföschte Impfpässe tauchen auf. Ka Wunda, a Föscher

Foischa Fuffzger

verpfeift jetzt den andern. I sags ja immerzua – wo a foischa Fuffzger is, is der nächste ned weit. Des güt übrigens ned nur für Gödscheine.



Fotos: AdobeStock, TIC/Stadtgut Steyr

Lust auf a guats Kaffeetscherl im Café Traxlmayr? Er hat sofort „Ja“ gesagt. So ist nun Modeschöpfer Gottfried Michael Birklbauer mein Gast. Ein echt sympathischer Typ mit Kreativitätssinn!



Radiolegende Walter Witzany im Gespräch


FRÜHLINGSTREFF IM TRAXLMAYR. Walter Witzany im Gespräch mit Gottfried (54, li.), der gerade erst aus Südafrika zurückgekommen ist.

Foto: T.Duschlbauer

Modegott mit Bodenhaftung

Der Linzer Gottfried Birklbauer begeistert auch die internationale Modewelt

Wenn ich sage, das ist der Gottfried, mit dem ich jetzt eine Tasse Kaffee trinke, dann denken sofort alle an Mode und an das mittlerweile 54-jährige Linzer Ausnahmetalent, das hinter großartigen Kreationen steckt.

Wie bist du überhaupt zu diesem Namen gekommen?

Ich komme ja aus einer bäuerlichen Familie und habe eben den Nachnamen Birklbauer. Leute, die sich mit Marketing auskennen, haben damals gemeint, dass mein Vorname Gottfried für sich allein aber eben etwas Spezielles ausdrückt. Dabei bin ich dann auch geblieben.

Du bist in Haibach im Mühlviertel aufgewachsen. Wie war da der Konnex zur Mode? Wer hat dich dazu inspiriert?

Das war meine Mutter, die zum Beispiel für die Erstkommunion selbst Kleidung angefertigt hat. Ich habe von ihr viele Sachen bekommen. Für mich war es schon als Kind faszinierend, was man alles aus einem Stück Stoff machen kann! Da war bald klar, dass ich in eine Modeschule gehen möchte. Und ich habe dann die HBLA in der Prinz-Eugen-Straße besucht. Später ist die Schule übersiedelt und den Abschluss machte ich bereits im Lentia.

Du hast später auch quasi ein Lehr- und Wanderjahr im Ausland absolviert. Wo?

Ja, ich bin für ein Jahr nach Rom gegangen und habe dort für die Cinecitta gearbeitet und auch die Damenwelt der Ewigen Stadt eingekleidet. Rom hat schon etwas. Bereits mit der Jungschar war ich dort. Diese Stadt hat etwas Elegantes. Das hat Mailand sicherlich auch, aber dort geht es sehr stressig zu. In Rom hingegen fand ich genau den Lebensstil, den ich mit Italien verbinde.

Dein erstes Atelier hast du bereits im zarten Alter von 22 Jahren eröffnet. Wie war der Weg dorthin?

Nach der Meisterklasse habe ich ein Jahr lang auch ein Praktikum in einer Konfektionsfirma absolviert. Das lag mir aber nicht besonders. Ich wollte lieber mit eigenen Ideen zu den Kunden. In der Waltherstraße habe ich dann zwei Räume gehabt, wo ich leben und arbeiten konnte. Meine Familie hat mich beim Start auch unterstützt. Später bin ich in die Herrenstraße übersiedelt und möchte dort gerne noch 30 weitere Jahre arbeiten (lacht).

Du wohnst auch privat dort, aber du bist ja in der ganzen Welt zuhause. Wie hast du diese Bekanntheit erlangt?

Meine Leidenschaft ist die Mode und ich kann das Berufliche vom Privaten auch sonst schwer trennen. Internationale Bekanntheit hat mir eine Kampagne der Lenzing AG beschert, die als Faserhersteller mit dem bekannten Fotomodell Naomi Campbell gearbeitet hat. Für das oberösterreichische Unternehmen musste eben ein Linzer Modedesigner entwerfen – diese Entscheidung für mich war gleichzeitig auch eine Bestätigung für viele meiner Kundinnen, die sich gefreut haben. Natürlich war ich auch froh, dass ich nun in einer anderen Liga spielen konnte.

Wo führt dich diese Bekanntheit nun überall hin?


PREIS GARANTIE
bis 2023*
Voller Energie.
100% Oberösterreich.
Unsere Flüsse sind nicht nur ein einzigartiger Erholungs- und Lebensraum für die Menschen. Sie sind auch eine wichtige Energiequelle. 43 Wasserkraftwerke der Energie AG erzeugen sauberen Strom auf umweltschonende Art für unsere Kunden.
Jetzt auf energieag.at/100prozent
* Preisgarantie für Strom- und Erdgas-Standardprodukte (gültig auf den Energiepreis; von der Garantie ausgenommen sind Privat-/Gewerbestrom FLOAT) sowie Glasfaser-Internet für Privat- und Gewerbekunden unter der Marke Energie AG Vertrieb. Gültig bis 01.01.2023.
ober österreich
ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen
Entgeltliche Einschaltung
upart

Ich bin natürlich viel in Italien, wurde etwa auch schon in London zu den British Fashion Awards eingeladen und bin gerade eben zurück von einem Fotoshooting in Südafrika.

Was macht denn Mode von Gottfried aus?

Das habe ich mich selbstkritisch auch schon gefragt. Eine Kundin aus Hamburg hat unlängst zu mir gesagt, dass sie sich einfach etwas von Chanel kaufen könnte, aber sie es toll findet, dass ich mit Stoffen direkt zu ihr komme. Es ist wohl dieser direkte Kontakt zu den Kunden, die mich dann auch weiterempfehlen. Diese Marktlücke ist sicher ein Teil meines Erfolges.

> » *Da kommen natürlich viele Kilometer zusammen, wenn man beispielsweise für die monegassische Fürstenfamilie oder für Francesca Habsburg arbeitet*

Du bist also viel unterwegs. Ist das nicht auch anstrengend?

Nein. Ich fahre nämlich unheimlich gerne mit dem Auto. Da kann ich mich echt entspannen. Meine Ziele sind oft Monaco, St. Moritz, Rom und Mailand. Da kommen schon viele Kilometer zusammen, wenn man beispielsweise für die monegassische Fürstenfamilie oder für Francesca Habsburg arbeitet. Es ist natürlich ganz schön skurril, wenn man 1.000 Kilometer zurücklegt, nur um ein Kleid zu nähen.

Machst du auch Herrenmode oder nur Kreationen für die Damenwelt?

Ich produziere zu 99 Prozent für Damen, denn ich habe dort mehr kreative Möglichkeiten und es ist daher auch spannender.

In welchem Preissegment bewegen wir uns da?

Meine Kleider sind Einzelstücke und werden hier im Atelier gefertigt. Ab 1.000 Euro bekommt man wirklich etwas Schönes. Nach oben hin sind da kaum Grenzen gesetzt, weil natürlich auch der Materialpreis eine Rolle spielt und es eben sehr edle Stoffe gibt.

Woher kommen diese Stoffe?

Hauptsächlich aus Italien. Die Vertreter besuchen mich schon über Jahre hinweg. Lodenstoffe kaufe ich in Österreich. Besondere technische Materialen, die etwa knitterfrei sind, beziehe ich aus Japan.

Du sitzt jetzt im Traxlmayr und schließt die Augen. Es blühen die Bäume und du hättest gerne einen Stoff mit dem Blütenmuster. Wie gehst du das jetzt genau an?

Ich rufe in Mailand an und frage meinen Stoffweber, ob er so ein Blütenmuster hat. Meistens findet sich auch etwas. Vielleicht nicht genau in der Farbe, sondern etwa in Pastelltönen. Aber es lässt sich immer eine Lösung finden, weil ich über die Jahrzehnte schon sehr gute Kontakte gesammelt habe.

Du hast auch ein zeichnerisches Talent. Hilft dir das?

Ja, ich erinnere mich an eine Kundin, deren Lieblingsblume eine Kamelie war. An der Schulter sollte diese Blume stilisiert werden. Ich habe dazu Skizzen gefertigt und letztlich waren wir genau bei der Blüte, die der Kundin gefallen hat. Und es gelang, diese Vision auch umzusetzen.

Muss man den Damen da auch etwas einreden oder vertrauen die dir zu 100 Prozent?

Das Spannende ist, dass ohnehin nur Damen zu mir kommen, zu denen ich einen Draht habe und die mir vertrauen. Ich ziehe die Kundinnen an, die ich dann auch anziehen kann. Zu mir kommen Menschen mit Sinn für Ästhetik, die auch das Handwerkliche schätzen. Wer etwas Schrilles will, geht eher gleich gar nicht zu mir.

Und wie funktioniert das gesellschaftliche Leben? Du bist ja sicher zu vielen festlichen Anlässen eingeladen?

Das gehört zu meinem Job. Und ja, es schmeichelt mir auch, wenn zum Beispiel auf einer Hochzeit eine Frau im Mittelpunkt steht, die durch meine Kreativität mit ihrem Kleid aus der Menge heraussticht. Ich habe die Menschen also gerne und umgebe mich auch sehr gerne mit ihnen. Aber ich bin kein Partytiger. Ich liebe es, am Rande zu stehen und zu beobachten. Ich war ja auch schon ganz grundsätzlich kein Kind, das in der Welt der High Society groß geworden ist. Natürlich ist es interessant, sich mit schönen Frauen zu treffen, das gefällt doch jedem Mann. Ich mag's aber auch sehr bodenständig, gehe etwa gerne mit meinen Patenkindern Schwammerl suchen und genieße Zuhause bei meinen Eltern überbackene Speckknödel. Mmmmh!

Wie ist das, wenn du nach Haibach kommst? Wie reagieren die Leute? Trauen sie sich, dich noch anzusprechen?

Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.
Hochbau | Tiefbau | Zimmerei
www.bbu.at
Anzeige

Selbstverständlich, unbedingt, das will ich auch so! Egal wo und mit wem ich davor auch unterwegs war. Wenn ich am Wochenende im Mühlviertel bin, dann rede ich ganz normal mit den Nachbarn und sie mit mir. Niemand behandelt mich quasi über den Gartenzaun wie einen Star (lacht).

Ein besonderes Erlebnis?

Ein Treffen in New York City mit Oscar-Preisträgerin Meryl Streep! Ich war so aufgeregt, dass ich zuerst kein Wort herausbrachte und am liebsten gar nicht hingegangen wäre, obwohl ich mich gut vorbereitet habe. Ich traf sie in der Carnegie Hall und sie war so etwas von herzlich! Beim Maß nehmen hatte sie nicht so viel Zeit, weil sie meinte, dass ihr Sohn bald nach Hause käme und sie noch etwas aus dem Kühlschrank zaubern müsste. Echt eine umwerfende Frau! Und auch sie hat ein Gottfried Original im Kasten. Das fühlt sich schon cool an!

Gab es auch schon einmal eine elegante Pleite, einen „Einfahrer", wie man so schön sagt?

Ja, klar. Auch ich bin davor nicht gefeit. Etwa dachte ich bei einer Einladung von Aristokraten auf einem Landschloss, dass eine Lederhose die ländliche Atmosphäre gut treffen würde. Dort waren dann aber alle extrem elegant angezogen und ich habe mich aufgrund der Garderobe wirklich fehl am Platz gefühlt. Puh...

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

Ich mache meinen Job erfolgreich und mit Leidenschaft. Meine Familie ist gesund und ich bekomme mit, wie meine Patenkinder sich entwickeln. Wenn das die nächsten Jahrzehnte so bliebe, dann wäre ich schon der glücklichste Mensch.

Deine Botschaft an uns ...

Ich empfinde es als ein Privileg, dass meine Eltern mein Talent erkannten und Lehrer es ebenfalls förderten, weshalb ich einen Beruf daraus machen konnte. Dafür bin ich so unendlich dankbar! Ich darf das Leben der Menschen schöner machen und das betrachte ich als Geschenk. Deshalb appelliere ich an die Gesellschaft, nicht zu nivellieren, sondern sich auf die Stärken junger Menschen zu konzentrieren und diese zu fördern. ■

Noch nicht genug?
Gottfried gibt noch mehr Antworten. Langversion jetzt im Netz:
www.city-magazin.at

Foto: Gottfried Birklbauer



GERADE NOCH IN SÜDAFRIKA.
Gottfried ist viel unterwegs – hier bei einem Shooting in Kapstadt. Mehr Fotos auf Instagram: gottfried_fashion

Gottfried Birklbauer im WordRap

Geburtstag: 24.03.1968
Geburtsort: Haibach
Arbeitsort: Linz

Ein guter Tag beginnt... mit Cappuccino und drei Honigbroten
Mode ist... mein Leben
Kleider machen... natürlich (!) Leute ;-)
Der Preis eines Kleidungsstücks... sollte gerechtfertigt sein, sodass man doch bitte nicht nur für das Label bezahlt
Von aktuellen Modetrends halte... ich nur bedingt etwas
Am kreativsten bin ich... bei extrem viel Stress und Druck
Promis sind... immer wieder spannend
Erfolg ist... wenn man mit sich und dem Umfeld im Reinen ist
Bodenständigkeit... ist gerade in meiner „Welt" sehr wichtig
Heimat ist... - trotz Liebe zu Linz – mein Mühlviertel
Twinni grün oder orange... Grün
Geld bedeutet... mir persönlich nicht sonderlich viel, es ist aber schön, wenn man es hat
Meine letzte gute Tat... war, als ich heute in der Früh dem Obdachlosen am Eck ein Schinkensemmerl gekauft habe
Diesen Wunsch möchte ich mir erfüllen... die Mittelmeerinsel Capri noch mindestens einmal sehen

Kostenlose Beratung in Ihrer Nähe!

kostenlos

Sie haben Fragen zu Themen wie **Pension**, **Pflege**, **steuerliche oder rechtliche Angelegenheiten**? Dann nutzen Sie unser Beratungsangebot und lassen Sie sich von unseren Experten kostenlos beraten! Sowohl bei den Beratungscafés als auch bei den regulären Sprechtagen werden Ihre Anliegen von kompetenter Stelle bearbeitet!

Linz

Beratungscafe: Mi, 23. März von 10 bis 12 Uhr, Besser Leben, Peuerbachstrasse 7, 4040 Linz
Sprechtag: Mi, 6. April 2022, 14 bis 16 Uhr, Pfarrheim St. Antonius, Salzburger Str. 24, 4020 Linz

Steyr

Beratungscafe: Mo, 28. März, 12.30 bis 14 Uhr, Seniorenbund Steyr, Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr
Sprechtag: Mo, 25. April 2022, 13 bis 14 Uhr, ÖVP-Sekretariat, Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr

Wels

Beratungscafe: Mo, 21. März 13 bis 15 Uhr Seniorenstüberl, Rainerstr. 8a, 4600 Wels
Sprechtag: Mo, 11. April 2022, 13.30 bis 15 Uhr, Seniorenstüberl, Rainerstr. 8a, 4600 Wels

OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7, 4020 Linz
0732/775311-0 | office@ooe-seniorenbund.at | www.ooesb.at

oösb OÖ Seniorenbund

Anzeige

Ausbildung zum/zur Mediator*in in Steyr

(zertifiziert und beim BMJ eingetragen) Sie wollten schon immer eine spannende Ausbildung für sich selbst oder ein mögliches weiteres berufliche Standbein als Haupt- oder Nebenaufgabe.

Warum sind Sie dann nicht beim Lehrgang zum/r Mediator*in in Steyr ab 30.9.22 dabei?

Können des/r Mediator*in:

Ein/e bei uns zertifizierte/r Mediator*in begleitet
- allparteilich - Konfliktparteien (Personen, Gruppen)

bei der Findung des Weges zu einer außergerichtlichen, übereinstimmenden, eigenen Lösung.

Vorteile von Mediation

- Alle gestalten gemeinsame Lösung zum Vorteil aller Teilnehmer*innen
- man sieht rasch, ob erfolgversprechend
- damit geringe Dauer und geringe Kosten



Mag.ª Claudia Andreaus



Mag. Walter Andreaus

Die Profis an Ihrer Seite:

Unser erfahrenes Experten*innen-Team arbeitet seit über 15 Jahren als qualifizierte und zertifizierte Mediatoren*innen in Bereichen wie Familie, Wirtschaft, Nachbarschaft, Sozialbereich, öffentliche Verwaltung, Schule und Bildung.



Dr. Udo Schwarz



MMag. Gustav Wurm, LLB, MA, PMM

IMA Institut f. Mediation u. Ausbildung

Informieren Sie sich jetzt und entscheiden Sie sich:

IMA — Institut f. Mediation u. Ausbildung, Im Stadtgut A1, 4400 Steyr-Gleink
www.ima-mediation.at, Tel. +43699 160 03 843 (Mag. Walter Andreaus)

Anzeigen

floorex

Beschichtungs-Profi







4153 Peilstein
+43 660 / 90 60 301
www.floorex.at

// Werkstätten, Garagen, Industriehallen
// Ställe, Nassräume, Milchkammern
// Kellerräume
// Lebensmittelindustrie, Küchen
// Balkone Abdichtung + Sanierung
// uvm.

Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



Auf den klingenden Namen Papageno hört dieser 7 Jahre alte Ziegensittich. Er benötigt ein großes Flugvoliere, das Optimum für ihn wäre allerdings ein eigenes Vogelzimmer in dem er sich ganz nach seinen Wünschen ausbreiten kann. Papageno sollte man viel Beschäftigung anbieten, und er möchte unbedingt zu einem Partnertier.

Die 7 Monate alte Roasalia ist als Fundtier ins Linzer Tierheim gekommen und wurde leider nicht mehr abgeholt. Sie sucht nun ein neues Zuhause mit einem Spielkameraden in passendem Alter zum ausgelassenen Herumtoben. Rosalia ist ein sehr zutrauliches und freundliches Kätzchen, das demnächst kastriert werden muss.





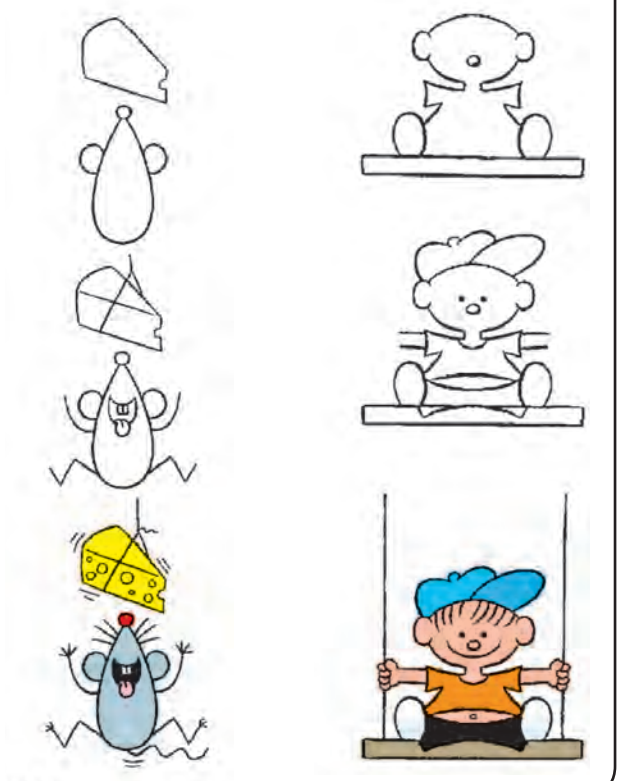
Das 3-jährige Hauskaninchen Noya ist gemeinsam mit ihrer Schwester Epona in die Welser Arche gekommen. Nun sind sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Ihr größter Wunsch ist es, zusammenzubleiben. Die beiden Hauskaninchen benötigen ein großes Freigehege mit viel Platz zum Laufen, Herumtoben und ausgiebigen Springen.

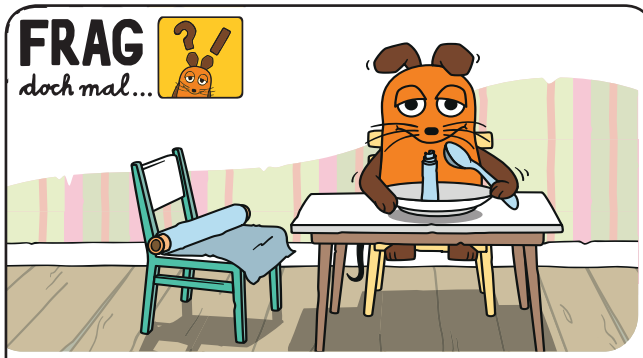
Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr, Laura Berndl, AdobeStock

ZEICHNEN LERNEN





Kann man Strom schmecken?

Rolle ein Stück Aluminiumfolie zusammen und lege es auf deine ausgestreckte Zunge. Nun leg zusätzlich das Ende eines Metalllöffelstiels auf deine Zunge. Führe dann den Löffel und die Aluminiumrolle so zusammen, dass sich die vorderen Enden berühren. Es kribbelt ganz leicht auf der Zunge und schmeckt sauer. Es ist ein sehr schwacher Stromkreislauf zwischen den beiden Metallen entstanden und der Speichel reagiert wie eine leichte Säure, sodass Strom fließt.

261 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR



WITZE DES MONATS

Ein Chirurg, eine Architektin und ein IT-Netzwerkverwalter streiten, wessen Berufsstand der Älteste sei. Der Chirurg: „Gott entnahm Adam eine Rippe und schuf Eva. Die erste Tat war eine Operation!“ Die Architektin widerspricht: „Vor Adam und Eva herrschte das Chaos. Gott baute die Welt. Die erste Tat war folglich eine architektonische Leistung. Der IT-Netzwerkverwalter trumpft auf: „Und von wem stammt das Chaos? Von wem wohl?“

***

Max findet 100 € und steckt sie kurzerhand ein. Meint ein Passant: „Den musst du im Fundbüro abgeben!“ – „Nein, der gehört meiner Mama!“ – „Und woher weißt du das?“ – „Weil Papa sagt, dass Mama immer das Geld zum Fenster rauswirft!“



Lisa fragt ihre Mutter: „Kennst du den Unterschied zwischen Radio, Fernsehen und Taschengelderhöhung?“ Mutter: „Nein!“ Lisa: „Das Radio hört man, das Fernsehen sieht man, aber von einer Taschengelderhöhung hört und sieht man überhaupt nichts!“

***

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel Himmel gegen Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: „Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradona...“ Der Teufel lächelt zurück: „Macht nichts. WIR haben alle Schiedsrichter!“

***

Kundin im Laden: „Darf ich das Kleid im Schaufenster probieren?“ – Verkäufer: „Nein, bitte nur in der Umkleidekabine!“

***

Bei den Hubers ist der Hund alleine zu Hause. Das Telefon klingelt, er hebt ab und meldet sich: „WAU!“ Der Anrufer erstaunt: „Wer ist da bitte?“ Darauf der Hund: „W wie Wilhelm, A wie Anton und U wie Ulrich...“

BIZARRO





BILD des Monats

Wie ein Polarlicht wirkt der nächtliche Schein der voestalpine in Linz. Fotograf Johann Steininger hat neben den Hochöfen und Gasometern der Stahlkocher aber auch die Steyregger Brücke und die Betriebe des Chemieparks abgelichtet.
www.foto-steininger.at

SCHWEDENRÄTSEL

Geburtsort des Malers Klimt		Werk von Johann Strauß	Mosambik/Kfz.		Diplomlandwirt	Hptst. d. Saudis	buddh. Grabmal	Initialen d. Krimi-Autors Wallace		Feuerländer		österr. Schriftsteller (Günther)		glänzendes Metall		bestimmter sächl. Artikel	Schiffsflaschenzug
										benachbart, unweit				kurz: Abgeordneter			
Zarenname					Staat der USA					flink, beweglich		spanisches Käppi				ugs.: starr blicken	
kleine Hirschart		österr. Stummfilmstar (Liane ...)			italienisch: eins			latein.: Milz	griechischer Wortteil: Luft...					Kosename der Mutter	Lobrede		
			Teigware						Grieben								
span. Vorname						chin. Regisseur	heiliger Vogel d. alten Ägypter					Tasse (ugs.)	kurz: Aluminium				Arno-Zufluss
Prophet zur Zeit Davids			Käsewasser						Moraltheologie		Essen		engl. Staatsmann († 1535)				
			Wein a. e. früh. Jahr (der ...)	Wiener Komponist (Alban ...)	oriental. Flöte		bulgar. Gebirge			Einheimischer (der ...)							
Heidekrautgewächs		biblische Männergestalt						Weideland						span. Exkönigin			
						persönliches Fürwort				Internetadresse: Niger							
behäbig		Prüfung im Motorradsport						Gerät zur Kammherstellung									
					Tüte												

TERRASSENÜBERDACHUNGEN VON BAUMANN GLAS

So einfach verlängern Sie Ihren Sommer!

Erleben Sie die positiven Veränderungen, wenn sie mehr Zeit im Freien verbringen können. Ein zeitloses Design und unendliche Konfigurationsmöglichkeiten - unsere Terrassenüberdachungungen passen sich Ihrem Wohnhaus an.



Transparenz trifft Raffinesse und Design

Terrassenverglasungen schützen elegant vor Wind, Regen, Staub und Lärm. Mit einer integrierten LED-Beleuchtung, einem Heizelement für kühle Tage oder einem chilligen Soundmodul wird aus einer Sonnenschutzlösung zusätzlich eine raffinierte Wohlfühloase der besonderen Art.

Nahtlos integriert in die Fassade

BAUMANN Überdachungen können nahtlos mit anderen Profilen für Fenster-, Schiebe- und Faltschiebetüren kombiniert werden. Auch dekorative Alu-Profile in Holzoptik sind möglich, um die Terrassenlösung an jeden Baustil anpassen zu können – von der Anbauvariante bis zum exclusiven freistehenden Pavillon.









BAUMANN/GLAS/1886 GmbH
Gewerbepark 10, 4342 BAUMGARTENBERG
07269 7561-0 / office@baumann-glas.at

WWW.TERRASSENUEBERDACHUNGEN-BAUMANN.AT

Anzeigen

Kinderschuhe in OÖ

LOWA-Tag
18. März 2022
mit 3D-Passformanalyse
Filiale
PRO Kaufland
Lindengasse 16 • 4040 Linz

RICOSTA®
Der Kinderschuh.
WWW.POLOLO.COM
PEPINO®
Die kleinen Feinen von RICOSTA
superfit®

Stiefel+Schuh
Köck • Neue Heimat • PRO Kaufland Urfahr
www.stiefelschuh.at

schuhschuh
kleine füsse grosse füsse
Cumberlandstrasse 64 • 4810 Gmunden
www.schuhschuh.at

Das Glück ist ein Vogerl, oder?

Anlässlich des Welt-Glückstages trafen wir glücklicherweise einen Glücksforscher



ER VERSTEHT SEIN HANDWERK. Der Linzer Manfred Rauchensteiner ist ein Glücksforscher und auch als Buchautor bekannt. Seine These: Glück ist ein Gefühl und entsteht durch Handeln. Sein Motto: Nur nicht resignieren!

Unglücklicher Weise bleibt der Weltglückstag am 20. März dem Großteil der Bevölkerung verborgen. Auch wenn es Pechvögel gibt, wissen wir ja, dass das Glück ein Vogerl ist. Genau deshalb haben wir dieses besondere Datum spontan aufgegriffen, um einen Glücksforscher danach zu fragen, was uns glücklich macht und was uns umgekehrt Unglück bereitet. Obwohl man in Zeiten wie diesen vermeinen möchte, dass Glücksforscher heute arbeitslos sind, haben wir mit dem Linzer Manfred Rauchensteiner dennoch einen smarten Ansprechpartner gefunden.

„Nur" ein Gefühl. Er hat uns gleich darüber aufgeklärt, dass wir selbst einen großen Anteil daran haben, dass wir uns glücklich schätzen können. Warum? Weil es dabei auch stets um die Beurteilung der jeweiligen Situation geht und wir offenbar leider auch bestrebt sind, uns – z.B. mit Ängsten gegenüber ungewissen Ereignissen in der Zukunft – selbst unglücklich zu machen. „Das macht auch etwas mit uns. Es schlägt sich auf den Körper, weshalb wir dabei ein unangenehmes Gefühl verspüren", erklärt Rauchensteiner und verweist dabei auf den Umstand, dass das Glück eigentlich nur als ein Gefühl existiert, das wir an der Vorderseite unseres Körpers verspüren.

Ned jammern. Gerade die Pandemie hat leider dazu geführt, dass viele Menschen von Ängsten geplagt werden, insbesondere dann, wenn sie annehmen, dass sie gegen das, was sie befürchten, auch nichts tun können. „Diese Befindlichkeit stellt sich auch auf Kosten der Gesundheit ein, und sie schadet unserem Immunsystem", warnt der Glücksforscher. Anstatt, wie wir Österreicher es gerne tun, bloß zu sudern, sollten wir uns vielmehr der Frage stellen, was uns letztlich egal ist oder nicht. Danach gilt es abzuwägen, was man bereit zu tun wäre, um einen Zustand auch aktiv zu verändern. Wenn es uns reicht, dann müssen wir handeln. „Viele tun dies leider erst dann, wenn die Angst vor dem, was durch die Resignation folgen könnte, schon größer ist als die Angst vor den Risiken einer Veränderung", so der Glücksforscher, der das Jammern als die schädlichste Eigenschaft uns gegenüber und auch in Hinsicht auf unsere Mitmenschen bezeichnet. ■

MIT ETWAS GLÜCK ...

... gewinnen Sie auf unserer Facebook-Seite ein Exemplar des Buches „Glücklich leben: Dein Herz weiß mehr als Dein Verstand" von Manfred Rauchensteiner. Sie schreiben uns einfach, was Sie glücklich macht und nehmen damit an unserem Gewinnspiel teil. Das Buch des Glücksforschers und Emotionstrainers mit seinen vielen Anregungen für einen Prozess, der neue Gedanken anregt, ist im Goldegg Verlag erschienen (ISBN/EAN 978-3-99060-088-7). Mehr Infos zu Manfred Rauchensteiner finden Sie unter: www.rauchensteiner.at



Fotos: AdobeStock, privat



LAND DER MÖGLICHKEITEN

mein Land.digital

ENTDECKEN

Foto: @fotofrank - stock.adobe.com

MIT DER OÖ APP

+ Gesprächstermine online vereinbaren

+ Anträge digital einbringen

+ 3-G-Nachweis herunterladen und abrufen

+ Jobbewerbungen jederzeit abgeben

+ Förderungen mit der Fördermap OÖ gezielt finden

+ Verkehrslage über Webcams beobachten

App „Mein OÖ“ jetzt downloaden unter:
Google Play Store oder **Apple App Store**

ober österreich

Bezahlte Anzeige

Offen für ALLE

Die Wirte freuen sich

Ab 5. März darf auch die Nachtgastronomie aufsperren



Fotos: privat



Remembar-Boss Marc Zeller: „Ich habe mich sehr über die uneingeschränkten Öffnungsschritte gefreut. Endlich mal eine Entscheidung der Politik, mit der wir wieder sinnvoll arbeiten können. Unsere Aufgabe sollte es ja nicht sein, die Gäste ständig zu kontrollieren, zu ermahnen und zu maßregeln, sondern ihnen eine schöne Zeit zu bereiten. Die Vorbereitungen zur Eröffnung laufen auf Hochtouren und alle Mitarbeiter sind hochmotiviert. Gerade wir in der Nachtgastronomie leisten auch einen wesentlichen sozialen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und Wohlbefinden. Denn sich mit Freunden treffen, neue Menschen kennen lernen, Spaß haben, abtanzen, gute Musik hören, gute Drinks serviert bekommen, flirten und Party machen, ist für viele Menschen doch ein wichtiger Beitrag zu mehr Lebensfreude. Übrigens: wir öffnen schon von Freitag auf Samstag ab Mitternacht und die Reservierungen sind außergewöhnlich hoch.



Pianino-Legende Harry Katzmayr: Mein Team und ich freuen uns über diese Erleichterungen, zumal jetzt auch unsere Mitarbeiter wieder „freier ohne Maske“ arbeiten können. Ein Gutes aber hatte auch die 2G-Regel: Ganz viele unserer Gäste hatten Verständnis dafür, dass man gerade in Zeiten wie diesen ja auch solidarisch Verantwortung leben und sich gegenseitig bestmöglich schützen muss. Nun kommen natürlich auch wieder Gäste die beispielsweise ungeimpft sind, und wir werden für alle in jeder Hinsicht unser Bestes geben.



„Make a break“-Chef(Koch) Mario Lauss: Ich bin sehr froh, dass jetzt wieder die 3G-Regel außer Kraft tritt. Nicht, weil ich ein Impfgegner wäre – ich selbst bin sogar schon dreimal geimpft – sondern weil wir dann endlich wieder alle bewirten dürfen und ich doch so manchen Gast aufgrund der 2G-Regel leider schon länger nicht mehr gesehen habe. Die Wiedersehensfreude ist also schon enorm groß.



Anzeige

Hals über Kopf ins Leben

Süßes Welser Giraffenbaby



NEUER NACHWUCHS. „Nuka“ genießt die mütterliche Fürsorge offensichtlich sehr.

Noch ist nicht einmal der erste Quartal des Jahres vorbei und schon zum zweiten Mal verkündet der Zoo Schmiding in Krenglbach bei Wels Babynews. Diesmal aus dem Giraffenhaus: Die 12-jährige erfahrene Giraffenmama „Sarah“ hat bereits ihr fünftes Giraffen-Jungtier zur Welt gebracht: Ein kleiner Bulle namens „Nuka“. Die Geburt verlief komplikationslos und ohne die Notwendigkeit menschlicher Hilfe. „Schon als wir den Stall betraten stand das 1,70 große Baby putzmunter auf eigenen Beinen“, erzählt Tierpflegerin **Selina Wiener** stolz. Wir vom CITY! teilen die Freude, zumal Tiergarten-Nachwuchs nicht immer so oft passiert...



„TRAUN“ SICH DRÜBER. BGM Karl-Heinz Koll und LR Michaela Langer-Weninger.

Landesrätin auf Antrittsbesuch in Traun

Informativ, individuell und herzlich

Kürzlich besuchte die neue Landesrätin **Michaela Langer-Weninger,** in deren Aufgabenressort auch die Gemeinden fallen, die Stadt Traun. ÖVP-Parteikollege und Bürgermeister **Karl-Heinz Koll** überreichte ihr zur Begrüßung einen prall gefüllten Traun-Geschenkkorb. In einem informativen Arbeitsgespräch stellte der Bürgermeister seine Stadt vor, präsentierte die anstehenden Projekte und lud die Landesrätin auch noch zu einem ersten Rundgang durch Traun ein. Die Linz-Land Gemeinde ist übrigens die größte Stadt, die nun in das Ressort der neuen Landesrätin fällt. Lässiger Tag, verTRAUNsbildend!

So geht Arbeitgeber RLB OÖ. ausgezeichnet

Erfreuliche Ergebnisse bei Quality Award



GRATULATION. MARKET-Chef Werner Beutelmeyer mit RLB OÖ-Personalchef Wolfgang Spitzenberger und Generaldirektor Heinrich Schaller.

Das Market Institut führt regelmäßig Umfragen zur Arbeitgeber-Attraktivität durch. Die Raiffeisenlandesbank OÖ ging dabei zuletzt nicht nur als Branchenprimus hervor, sondern belegte auch in der Gesamtwertung den 6. Rang und erhielt dafür den Quality Award. Für die Studie wurden 2.500 Online-Befragungen durchgeführt. Neben der Gesamtwertung umfassen die Kapitel zusätzlich zu Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden auch die Themenfelder Zukunftsfitness, regionale Relevanz und Reputation. „Die Ergebnisse der Studie sind sehr erfreulich und bestätigen den erfolgreichen Weg“, so RLB-Chef **Heinrich Schaller.** Bankeschön!

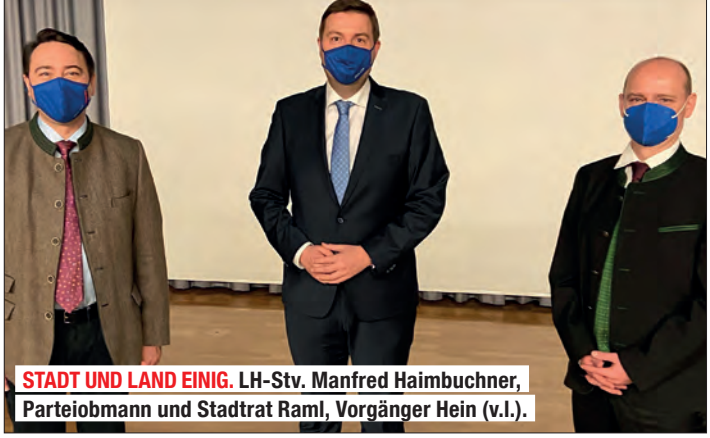
Karriereleiter zum Regionalleiter

Führungswechsel bei Interspar

Almin Paunovic ist der neue Regionaldirektor bei Interspar. In der Verantwortung des Paschingers liegen nun 9 Hypermärkte in Ober- und Niederösterreich. Paunovic folgt damit **Stefan Pockenauer,** der nach 46 Jahren bei Spar nun seinen wohlverdienten Ruhestand antritt und jetzt die Welt erkunden möchte. Erstes Ziel: Kuba! Sein Nachfolger startete nach Abschluss der Handelsschule im Jahr 2000 seine Karriere bei Spar in einem Supermarkt in Linz-Leonding. In den Folgejahren leitete er einige Standorte in Oberösterreich. 2014 übernahm er die Geschäftsleiter-Funktion des Interspar-Hypermarkts in der PlusCity. Diese Position besetzte er bis zum aktuellen Karrieresprung zum Interspar-Regionaldirektor. „Ich bin seit mehr als 20 Jahren bei Spar. In dieser Zeit hatte ich durch zahlreiche Aus- und Weiterbildungen die Möglichkeit mich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln und freue mich nun sehr, als Regionaldirektor, mein nächstes großes Karriereziel erreicht zu haben“, so Paunovic. Weiterhin viel Erfolg!



ALLES DA, DA, DA. Stefan Pockenauer übergab an Almin Paunovic (re.).



STADT UND LAND EINIG. LH-Stv. Manfred Haimbuchner, Parteiobmann und Stadtrat Raml, Vorgänger Hein (v.l.).

Neue FP-Spitze in Linz

Michael Raml folgt Markus Hein als Stadt-Parteichef

Beim letzten Bezirksparteitag der Linzer Freiheitlichen wurde Sicherheits- und Gesundheitsstadtrat **Michael Raml** mit 91,75 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen FP-Bezirksparteiobmann gewählt. Der 34-jährige Jurist übernimmt somit die Funktionen von Vizebürgermeister a.D. **Markus Hein,** der sich aus gesundheitlichen Gründen aus der aktiven Politik zurückzog. Als Stellvertreter Ramls wurden Fraktionsobmann **Wolfgang Grabmayr,** die Gemeinderäte **Patricia Haginger, Manfred Pühringer** und **Zeljko Malesevic** sowie **Markus Hein** gewählt. „Mein großer Dank gilt vor allem meinem Vorgänger und Freund Markus Hein für seine Leistungen in den letzten Jahren. Unsere Stadt wird noch lange von seinen Projekten, vor allem von der Neuen Eisenbahnbrücke, profitieren", so Raml. Wir gratulieren dem neuen Blauen Frontmann!

Anzeige

BLACKOUT

Eine reale Gefahr

Wichtige Verhaltens- und Vorsorgeregeln
für den Fall eines Blackouts

- Wasser sowie Lebensmittelvorrat für zehn Tage
- Ersatzkochgelegenheit: Gaskocher oder Campingkocher
- Ersatzbeleuchtung: am besten mit Kurbel
- Hygieneartikel: Zahnpasta, Seife, Shampoo, Müllbeutel, usw.
- Erste Hilfe: Zivilschutzapotheke
- Alternative Heizmöglichkeiten: Petroleum- oder Gasheizgeräte

Selbstschutz ist die beste Vorsorge.

Sicherheitsstadtrat **Dr. Michael Raml**

Linz verändert

Generationenwechsel im max.center

Management ab jetzt in weiblicher Hand



SCHLÜSSELEREIGNIS. Mit 1. März 2022 folgt Doris Panagl als Leiterin des MAX.CENTER Egbert Holz.

Dieser Tage übernahm **Doris Panagl** die Leitung der Welser Shopping Mall. Ihr Vorgänger **Egbert Holz** geht nach 23 Dienstjahren in den Ruhestand. Die studierte Betriebswirtin begann als Assistentin der Geschäftsführung in der Maximarkt-Zentrale; dann führte sie die Abteilung Werbung und Kommunikation und wechselte 2005 schließlich in das „max.center" Wels. Im Marketing-Team begleitete sie den Standort von Beginn an. Seit 2010 leitet Panagl das Center-Marketing, später auch das des Standortes in Krems. Nun trägt sie die Gesamtverantwortung für das komplette Center-Management in Wels. „Shopportunies" für eine äußerst talentierte Frau!



ZU EINER FLASCHE WEIN... sagt niemand „Nein". Heinrich Schaller (re.) mit GF Markus Millidorfer.

Trinkstoff.com steigert Umsätze

Einzigartige österreichische Weinqualität

Der neu gestaltete Webshop der GO Gaststättenbetriebs GmbH, einer Tochtergesellschaft der Raiffeisenlandesbank OÖ, bietet eine breite Vielfalt an österreichischer Kulinarik. Neben dem ausgesuchten Sortiment heimischer Top-Winzer finden sich zudem auch regionale Schmankerl. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, regionale Wertschöpfung zu fördern. Mit Trinkstoff.com bieten wir heimischen Produzenten einen Kanal, mit dem sie ihren Online-Umsatz steigern können. Die hohe Qualität österreichischer Weine und typischer Schmankerl ist schließlich absolut einzigartig", so RLB-Chef **Heinrich Schaller.** Stimmt!

TU als Chance

IV begrüßt das Mega-Projekt

Die Einrichtung einer technischen Universität (TU) für Digitalisierung und digitale Transformation in Linz in direkter Nachbarschaft der JKU stellt für **Joachim Haindl-Grutsch,** Geschäftsführer der Industriellenvereinigung OÖ, eine einmalige Chance für den Standort dar. So stößt das Projekt in der Industrie auf große Zustimmung. „Oberösterreich hat mit der Gründung der Medizinfakultät 2014 und der neuen TU nun jene fehlenden Hochschul-Puzzlesteine erhalten, die der Bedeutung und wirtschaftlichen Kraft des Bundeslandes entsprechen", so Haindl-Grutsch. Es gibt also bald noch mehr zu TUn!



ZUFRIEDEN. Joachim Haindl-Grutsch und Maximilian Priglinger (Junge Industrie).

Fotos: Zoo Schmiding, Interspar, Stadtarchiv Traun, FPÖ, Chris Perkles, Lüth, IV OÖ/Eric Krügl



DER NEUE. Michael Lindner (39) setzt auf soziale Gerechtigkeit.

SPitze in OÖ

Neues Team startet durch

Das kürzlich präsentierte Personalpaket der Landes-SPÖ stellte **Michael Lindner** als Landesparteivorsitzenden an die Spitze. Er möchte die Sozialdemokratie in Oberösterreich mit fachlich und persönlich überzeugenden Funktionären neu aufstellen. Insofern folgt ihm auch die Landtagsabgeordnete **Sabine Engleitner** als Klubvorsitzende. Neuer SPÖ-Landesgeschäftsführer wird **Florian Koppler.** Hört die Signale!

Ärztemangel

Familien sind verzweifelt



„LISTIG". Michaela Sommer freut sich über viele Unterstützer.

Derzeit steht für den Großraum Linz-Süd nur ein einziger Kinderarzt zur Verfügung. „Viele Familien leiden unter diesem Ärztemangel, wir brauchen hier dringend eine Verbesserung der Situation", so die ÖVP Gemeinderätin **Michaela Sommer** aus Ebelsberg/Pichling. Sie setzt nun mit einer Unterschriftenaktion ein Zeichen, um so auf die schwierige Situation der Eltern aufmerksam zu machen. Unterschreiben kann man bei vielen Ärzten und Apotheken!

Raiffeisen unterstützt ROLLENDE ENGEL

Großzügige Spende für Welser Verein



GESCHE(N)CKT. Florian Aichhorn und Günter Stadlberger (v.l.)

Günter Stadlberger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Wels, überreichte einen Spendenscheck über 2.000 Euro an **Florian Aichhorn,** Obmann des Vereins „Rollende Engel". Der Verein (wir vom *CITY!* berichteten) erfüllt schwerkranken Menschen letzte Wünsche und finanziert sich ausschließlich über Spenden. An wen die Spende gehen sollte, konnten die Mitinhaber der Raiffeisenbank per App checken. Die Wahl fiel auf die Welser Engel. „Diese Spende stellt sicher, dass wir auch 2022 viele Wunschfahrten durchführen können – vielen Dank!", freute sich Florian Aichhorn. Da kommt Positives ins Rollen!



EHRENWERT. Lions-Präsident Zoitl (li.), Walter Kreische und Marcel Kohl-Peterke.

Im Dienst des Guten

Obdachlosenhilfsaktion mit LIONS-Delta

Gemäß ihrem Leitbild „We serve" hat der Lions Club Linz-Delta die Obdachlosenhilfsaktion Ansfelden unterstützt. Gerade in der kalten Jahreszeit ist die Hilfe für obdachlose Menschen besonders wichtig und notwendig. Das Projekt unter der Leitung von Obmann **Walter Kreische** unterstützt seit vielen Jahren Obdachlose – und das gänzlich ohne öffentliche Mittel. Ausschließlich private als auch ansässige Unternehmen leisten hier durch Geld- und Sachspenden einen Beitrag, damit das Helferteam unbürokratisch, schnell und zielgerichtet zur Tat schreiten kann. Von Vorstandspräsident **Berhard Zoitl** wurde kürzlich ein Scheck in Höhe von 10.000 Euro übergeben. Danke!

Energie AG Kunstpreise 2021

Zu Ehren der Künstler, die unsere Gesellschaft aus anderen, neuen Blickwinkeln betrachten

Die Energie AG hat kürzlich die Preisträger ihrer drei Kunstpreise aus dem Jahr 2021 geehrt. Generaldirektor **Werner Steinecker** empfing mit dem GF der Kultur GmbH, **Alfred Weidinger** und dem Juryvorsitzenden Univ.-Prof. **Frank Louis,** die Künstler zur Preisverleihung. **Linda Luse** (künstlerische und industrielle Gestaltung) gewann den „Energie AG Talentförderpreis"; **Xian Zheng** (PhD-Kandidatin bei raum&designstrategien) den Klemens-Brosch-Preis; und **Jens Höffken** (Studierender der Experimentellen Gestaltung) das Energie AG/OK Friends-„Traumstipendium". „Die Künstler betrachten unsere Gesellschaft aus anderen Winkeln und zeigen neue Perspektiven auf", hob Steinecker hervor. Top!



ENERGETISIEREND. GD Steinecker mit Preisträgern und Mit-Initiatoren.

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath. Adresse: Mozartstraße 53, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (59 %), Christian Horvath (25 %), Dr. Klaus Dorninger (16 %), . An der AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für: Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Derfflingerstraße 14, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Mag. Florian Hiegelsberger. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4020 Linz, Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das CITY! Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.

Fotos: Wikipedia, Linzer Volkspartei, Energie AG, Rene Hauser, LIONS



Radfahren ist **gesund, leise und klimaschonend.** Wir investieren daher in den Ausbau der Radwege und in die Errichtung von Radabstellanlagen. **Bringen wir Oberösterreich gemeinsam in Bewegung!**

ober österreich

mobil-ans-ziel.at



*AKTION nur in 4061 Pasching · Kremstal-Bundesstr. 5 · Trauner Kreuzung
Mit Dark ORION Bereich

HOLT EUCH AUCH DEN KOSTENLOSEN KATALOG
ORION.at

2202-029

Anzeigen

pianino
bar · restaurant






4020 Linz, Landstr. 13
0732 . 94 40 80

www.pianino.at
restaurant@pianino.at

2010 2022
12 JAHRE



Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

Offener Schlagabtausch über Ukraine im Kreml – vorerst nur mit Worten", „Kein Angriff am Mittwoch". Man konnte es offenbar kaum erwarten, dass der russische Bär grantig wird und zuschlägt. Und bei Bloomberg wurde mit ‚Russia Invades Ukraine' sogar schon Anfang Februar vorsorglich eine Schlagzeile produziert, die versehentlich online ging. Niemand wird so recht schlau, was der russische Bär im Schilde führt, aber irgendwie erinnern die letzten Wochen auch an eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.

UNBÄRECHENBAR?

Nicht auf den Pelzrücken. So ist es aber auch beruhigend, zu wissen, dass sich die Journalisten rechtzeitig auf alle Eventualitäten vorbereiten. Nicht auszudenken, was denn wäre, wenn so ein Krieg ausbricht und er den Medienleuten derart die Sprache verschlägt, dass ihnen zu so einem Einmarsch partout nichts Salbungsvolles einfällt. Ein mediengerechter Krieg braucht eben schon einen Titel auf Vorrat, welcher der Meldung wie eine Krone aufgesetzt wird. Das wirklich Ungewöhnliche aber war bisher, dass dieser Konflikt bislang so häppchenweise eskalierte. Die einen fragten sich: Hat sich da der russische Bär gar etwas ganz Perfides ausgedacht? Er brüllt ein bisserl und macht ein paar schiache Grimassen. Und wenn alle ihr saftiges Angst-Gaga ins Hoserl gepfeffert haben, dann geht er wieder in seine finstere Höhle, sauft ein Flascherl Wodka, rülpst und setzt seinen Winterschlaf fort. Vielleicht, weil er bloß seine Ruhe haben will und er es halt nicht mag, wenn man ihm zu nah auf den Pelz rückt. Die anderen sahen hingegen nur den bösen Problembären, der eben überall seine Pfoten drinnen hat und dem man dringend Einhalt gebieten müsse. Und wenn er wirklich so ein sensibles Hascherl ist, dass er sich als Bär gleich aufpudelt, nur weil man ihm zu nahe kommt, dann muss man ihm halt schon erklären, wovor er sich zu fürchten hat. Wie auch immer. Schade nur, dass dem Frieden in Europa in den letzten Tagen ein Bärendienst erwiesen wurde.



Was wurde aus?



Reinhard Gantner

Der junge Anarchist Gantner (*30.12.1943) lernte Disziplin im Präsenzdienst. Einen Teil der „Lehre" absolvierte er im Militärgefängnis, wo er eine Woche verbrachte. Später mutierte er zum „Kapitalisten" und danach zum Stadtpolitiker. Über 40 Jahre arbeitete er für die Länderbank (heute Bank Austria). Die ständige Suche nach finanzkräftigen Kunden brachte allerdings einen „ungeheuren Leistungsdruck" mit sich.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Gleichzeitig mit seiner stressvollen Arbeit in der Bank fungierte Gantner als Marchtrenker Gemeinderat und später als Stadtrat für die SPÖ. Als er 2005 das Amt des Vizebürgermeisters mit den Zuständigkeiten Gesundheit und Kultur übernahm, ging er in Frühpension. Da der 62-Jährige nur wenig dazuverdienen durfte, ließ er sein Politikergehalt drei Jahre lang von 1.780 Euro auf 334 Euro herabsetzen. Dank seines Tatendrangs können die Marchtrenker heute auf ein reichhaltiges Kulturangebot zurückgreifen: Theaterstücke, Lesungen, Musikaufführungen, Kabarett usw. Er wirkte bei der Gründung einiger Vereine mit, organisierte Ausstellungen und legte zusammen mit Bürgermeister Mahr den Marchtrenker Friedensweg an. Bis 2009 war er als Vizebürgermeister, bis Ende 2021 als Gemeinderat tätig. Ein aktiver Politiker verbringt aber wenig Zeit daheim. Gantners Frau Maria nutzte so die einsamen Abende, um sich zur erfolgreichen Malerin zu entwickeln. Das Paar ist übrigens 56 Jahre verheiratet und hat zwei Kinder. Neulich erschien ein Werk über die Geschichte Marchtrenks von 1945 bis 2020 aus Gantners Feder. Der 78-Jährige will noch drei weitere Bücher schreiben: „Dann gebe ich langsam eine Ruhe."

WILL IMMER NOCH KEINE RUHE GEBEN: Reinhard Gantner.

Foto: Reinhard Gantner – Foto Sokoloff



blühendes ÖSTERREICH

Messe für Garten, Urlaub & Camping

gartenmesse.at

1.-3. April 22

Messe Wels

Urlaub & Camping

Österreich entdecken und genießen

urlaub-camping.at

WELSER VOLKSFEST

1.-3. APRIL 22

DO 31. MÄRZ PROBEBELEUCHTUNG



welser-volksfest.at

Messe Wels


Raiffeisen
Oberösterreich
Raiffeisen
mobil
DER
SMARTE
MOBILTARIF
mobil M
1000 Min/SMS
15 GB
€ 9,90 mtl.
FÜR ALLE RAIFFEISENKUNDEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen-ooe.at/mobil